

Die "Volkswacht" erscheint jeden Morgen mit dem ersten Morgenblatt. Abonnementspreise: 1/2 J. 1.00, 1 J. 2.00, 3 J. 5.00, 5 J. 9.00, 10 J. 15.00, 15 J. 22.00, 20 J. 28.00, 25 J. 34.00, 30 J. 40.00, 35 J. 46.00, 40 J. 52.00, 45 J. 58.00, 50 J. 64.00, 55 J. 70.00, 60 J. 76.00, 65 J. 82.00, 70 J. 88.00, 75 J. 94.00, 80 J. 100.00.

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage "Die neue Welt".

Telephon Nr. 1206.

Telephon Nr. 1206.

Nr. 282.

Donnerstag, den 3. Dezember 1903.

16. Jahrgang.

Allgemeine Unbeliebtheit.

Die Sätze der Thronrede, in denen die internationalen Beziehungen des Reiches gestreift werden, haben — wenigstens in der gutgelesenen Presse — den Widerspruch gefunden, den sie offenbar finden sollten. Was der Reichskanzler damit bezweckt, ist vorläufig sein Geheimnis; mit seiner politischen Psychologie steht es weder im Widerspruch, wenn man annimmt, er habe ein wenig die Kriegstrommel rühren wollen, und die neuen Steuern einige Stimmungen zu machen, noch wenn man annimmt, es habe sich nur um einige feintonevollste Wendungen gehandelt, die in melancholische Trauerlore gekleidet worden seien, zur angenehmen Abwechslung mit dem Morgen wieder lustig, das sonst die verstaubte Note Bülowscher Politik zu sein pflegt.

in der herrlichen kapitalistischen Welt sind Handelskassensucht und Handelsneid keine phantastischen, sondern sehr reelle Erscheinungen, und sie können, ja sie müssen auch zwischen den Nationen bestehen, die auf dem Weltmarkt miteinander konkurrieren. In dieser Beziehung stellen wir uns die „beste der Welten“ durchaus nicht besser vor, als sie ist. Über darüber ist sie allerdings längt hinaus, daß sie aus Handelskassensucht und Handelsneid blutige Kriege führt, und nirgends ist sie über diese rückständige Anschauung weiter hinaus, als da, wo die Industrie am weitestgehenden ist. Nichts seitdem Deutschland sich zu einem großen Industriestaat entwickelt hat, schweben die Kriege zwischen ihm und England, sondern seitdem es mit seiner herausfordernden Flotten- und Kolonialpolitik ebenso auf den Meeren den hochmütigen Emporkömmling spielen möchte, wie sonst schon auf dem Lande.

Reichstages mit höchstem Nachdruck gelöst werden, unheimlich um alles patriotische Gerede und Getöse. Es ist die einzigste Möglichkeit, verhängnisvollen Wirkungen der „allgemeinen Unbeliebtheit“ zu steuern, die sich der deutsche Name zugezogen hat, und der gestirnungsstichtige Patriotismus beruht sich in das Gebiet niederer Komik, wenn er beansprucht, daß sich die Arbeiterklasse den Mund verbünden lassen soll in der Kritik einer Politik, die über ihren Kopf gemacht worden ist, aber für die sie schließlich mit Kopf und Argen haften muß. Diese Zumutung wird ihr Fürst Bülow auch nicht mit sämtlichen Heuilletomaten schamhaft machen, die er für die bevorstehenden Reichstagsdebatten auf Lager haben mag.

Politische Uebersicht.

Eine Verhöhnung der Arbeiterklasse. Die „Grenzboten“ beschäftigen sich in ihrer letzten Nummer mit der Aufbringung der Pfaffen für den Marinschutz. Sie erklären es für eine Pfaffen, daß die Kosten nicht von den „leistungsfähigen Schultern“, sondern von der Masse der Nichtbezahlenden aufgebracht werden müßten. Die „Grenzboten“ überschütten dabei die deutsche Arbeiterklasse mit einem Mädel frechen Döhnes:

„Und wer gehört denn nicht zu den „leistungsfähigen Schultern“? Etwas die Arbeiterklasse, die zumeist vor lauter Rebermut einen Streik nach dem anderen vom Baune bricht und die Kosten auf sich nimmt? Die durch regelmäßige Abgaben, weit höher als Staat und Reich ihr aufzuerlegen wagen, die kostbaren Arbeiterstellen wochenlang durchschlägt und jahrelang jahraus die Beher und Agitatoren füttert? Dieselbe Arbeiterklasse, deren rasch gewachsener Wohlstand die bewundernde Anerkennung des ganzen Auslandes findet, die die Sparkassen füllt, die freien Schulunterricht und teilweise auch volle Steuerfreiheit genießt, für deren Pranke, Perle und Zwickel jährlich unermeßliche Millionen aufgebracht werden? Für deren Witwen und Waisen — ja! nirgends auf der Welt — jetzt auch noch Fonds angeschafft werden? Diese Arbeiterklasse soll den auf sie fallenden, für den zwei Drittel mindestens Anteil der Kostenvermehrung nicht tragen können? Die deutsche Arbeiterklasse müßte eine so würdevolle Zumutung mit Entrüstung zurückweisen.“

Etwas Unerschämteres und gleichzeitig etwas Dummere ist uns seit geraumer nicht zu Gesicht gekommen, und das will viel heißen! Auf die friebel n Streiks, das Mästen der Agitatoren und ähnlichen Blödsinn wollen wir nicht erst eingehen, es genügt, diese Ausfälle niedriger zu hängen. Wohl aber ist es angebracht, etwas näher auf den „Wohlstand“ der Arbeiter, der sich in den Sparkassen darstellt, einzugehen.

Stefan vom Grillenhof.

Roman von M. Rautsln.

„Guten Morgen, Professor,“ grüßte er, und dann die Hand erblinden, ging er auf sie zu und reichte ihr die Hand. „So zeitig schon hier, liebes Mandl?“ Dann wandte er sich wieder an den Professor. „Ich denke, ich gehe gleich hinüber nach Seckirahen.“

„Es hat Zeit,“ entgegnete dieser; „Du hast eine hohe Nummer, Du kommst nicht sobald daran, frühstüde doch vorher.“

„Ich habe keinen Hunger, ich habe auch keine Ruhe; es ist das beste, ich gehe. Leben Sie wohl, Professor — Mandl, ich weiß!“ Er nahm seinen Hut, da sprang Mandl auf ihn zu.

„Du gehst nicht zur Assentierung!“ rief sie, die Worte nur so herausstößend. „Du darfst nicht, und ich will es nicht!“

Stefan sah überrascht auf das kleine Ding. „Was fällt Dir ein, Mandl, ich muß.“

„Du mußt? Wenn Du aber nicht willst — was kann Dich zwingen?“ Das möchte ich doch sehen! Was geht Dich der Krieg an, was gehen Dich die Preußen an? Was haben sie Dir getan, was hast Du ihnen getan? Du sollst Dich nicht totschließen lassen von ihnen!“

„Ich bin nicht der einzige, den es trifft, wir müssen alle.“

„Was gehen mich die andern an, aber Du sollst nicht.“ Ihre Stimme wurde weich. „Stefan, ich bitte Dich, gehe nicht.“

Stefan umschlang den kräftigen Jüngling mit ihren kleinen Armen und sah ihn an, so sehenshaft, in banger Angst und unendlicher Liebe.

alle Tag dort aussuchen, gar heimlich, und ich werd' Dir Brot und Fleisch bringen. Der Professor gibt mir's schon für Dich — nicht wahr? — und er wird Dich auch nicht verraten, und Du wirst es gar nicht so schlecht dort haben, und des Nachts faust Du immer ein bisschen heraufkommen, und Du kannst dort bleiben, bis — nun bis die Assentierung vorüber ist.“

„Und damit, glaubst Du, wär's abgetan, Du kleiner Unverstand? Aber so ill's nicht; sobald er sich zeigt, und wär's auch erst nach Jahren, wird er abgefangen und als Deferteur eingeperrt, verhöört, und sobald er die Strafe abgelesen hat, muß er doch Soldat werden, und er ist dann erst recht schlimm dran, als während des Beispiel für andere.“

Die Kleine sah erschreckt auf. „Das wäre also noch viel schlimmer?“

„Natürlich, Mandl,“ sagte Stefan; „Du siehst das ein, und nun gib Dein kindisches Gehären auf und sag mich gehen.“

„Sie aber umschlang ihn noch bestiger. Das machte ihn ungeduldig, er warf ihr einen zornigen Blick zu und entwand sich ihren Armen mit einigem Ungeßüm. „Lass mich, ich will fort, ich will und ich muß und Du wirst daran nichts ändern!“

„Sie wich erbläsend zurück, ihre Arme fielen schlaff an ihrer Seite herunter. Stefan wußte dem Professor zu und eilte hinweg. Wüst trat nun zu dem Kinde, das mit einemmal so unbedenklich geworden und mit gefunkenem Kopf vor ihm stand. Er betrachtete es teilnehmend, am Vorsche konnte man die heftige Vibration der Pulsadern sehen und an den Bewegungen des Gesichtes erkennen, wie sehr das arme Herz darunter klopfte. Er ergriff die herabhängende Hand der Mandl, befehlte die glühende Haut und zählte den Puls.“

„Du hast Fieber,“ sagte er, „Du mußt Dich zu beruhigen suchen, ich sehr wohl, Du hast den Durstigen lieb, mehr als man bei einem so jugendlichen Alter voraussetzen konnte; aber laß Dich sagen, mein Kind, es ist gar nicht so sicher, daß es genommen wird, ich selbst rechne darauf, daß er loskommt, und so mußt Du's auch tun. Geh' jetzt nach Hause und wart' ruhig ab, bis wir Dir Nachricht bringen; vorher soll ich Dir aber noch ein interessantes Mittel geben.“ Der Professor wandte sich seinem Schrank zu.

„In dem Augenblick, als er ihr den Rücken zuwandte, schnellte die Mandl wie ein Pferd in die Höhe, mit einem Satz war sie bei der Tür, rief diese auf und rannte hinaus. Der Professor lief ihr zu und eilte durch den Flur, um sie zurückzuholen, und weiter bis zur Haustür ihr nach. Wo war die Mandl schon! Die hätte niemand mehr eingeholt; sie hatte den Weg gegen den Wald zu genommen, sie wollte nach Seckirahen. (Fortsetzung folgt.)

Gedr. Barasch

Weihnachts-Angebot zu Extra-Preisen

Kleiderstoffe

1 Posten
bodenstoffe in hellen Farben,
Damentuche, hellere Qual. R. Robe **2.75**

1 Posten
Elegante Zibeline für Kleider und
Kostüme in lebhaften Farbanstellungen, Robe **5.30**

Damenputz

Ungarnierte Hüte

Serie I Wert bis 1.48, jetzt **68**

Serie II Wert bis 2.75, jetzt **1.28**

Serie III Wert bis 4.50, jetzt **1.98**

Englische Hüte

Serie I Wert bis 3.75, jetzt **1.95**

Serie II Wert bis 4.75, jetzt **2.95**

Garnierte Hüte

Serie I Wert bis 6.75, jetzt **3.95**

Serie II Wert bis 9.75, jetzt **5.75**

Serie III Wert bis 14.50, jetzt **8.75**

Kinderhüte

mit Scham oder Pompos
Wert bis Mk. 1.75, jetzt **68**

Kleiderstoffe

1 Posten
Cheviots, reine Wolle,
Krepps in allen Farben Robe **3.90**

1 Posten
Blusen-Seiden und Sammete,
nur Neuheiten, aparte Streifen u. Karos, Bluse **4.95**

Pelzwaren

Kanin-Kollier
mit Kopf und Schweif,
ca. 75 cm lang **88**

Kanin-Kollier
mit 4 Schweifen und Atlasfutter
ca. 1.10 Meter lang **1.98**

Kanin-Kollier
mit 4 Schweifen und Atlasfutter
ca. 1.60 Meter lang **4.25**

Kanin-rase-Kollier
mit 4 Schweifen, Atlasfutter und
Posamenten, ca. 1.80 Meter lang **7.85**

Kanin-Kollier
mit 4 Schweifen, Atlasfutter und
Posamenten, ca. 2.45 Meter lang **13.85**

dazu passende Muffen:

4.25 3.75 2.85 2.25 1.45 **88**

Pelzwaren

Nerzmurmel-Kollier
mit 4 Schweifen und Atlasfutter,
ca. 85 cm lang **1.98**

Nerzmurmel-Kollier
mit 4 Schweifen und Atlasfutter,
ca. 1.15 Meter lang **3.95**

Nerzmurmel-Kollier
mit 4 Schweifen und Atlasfutter
ca. 1.25 Meter lang **5.45**

Nerzmurmel-Kollier
mit 4 Schweifen und Atlasfutter
ca. 1.75 Meter lang **9.25**

Nerzmurmel-Kollier
mit 4 Schweifen, Atlasfutter und
Posamenten, ca. 2 Meter lang **15.75**

dazu passende Muffen:

12.50 7.65 6.25 **4.95**

Gummischuhe

Bestes, deutsches Fabrikat mit rotem Futter
und rotem Stempel.

Gummischuhe für Kinder, 0-7 Paar **1.55**

Gummischuhe für Mädchen, 8-12 Paar **1.78**

Gummischuhe für Damen, 3-9 Paar **1.95**

Gummischuhe für Herren, 7-14 Paar **3.35**

Thibet - Kolliers

in schwarz
und weiss
von Mk. **37.50** bis **6.00**.

Schuhwaren

1 Posten
Damen-Knopf- und Schnürstiefel
Chrom- u. Rossleder mit Wollfutter
Verkaufswert bis 9.50, jetzt Paar **4.95**

1 Posten
Damen-Knopf- und Schnürstiefel
Kid mit hochbesatz, Plüsch- und
Wollfutter,
Verkaufswert bis 12.50, jetzt Paar **6.95**

1 Posten
Herren-Schnür u. Schnallenstiefel
Rohleder mit Wollfutter,
Verkaufswert bis 9.00, jetzt Paar **5.95**

1 Posten
Herren-Schnür- und Zugstiefel
mit Pelzfutter
Verkaufswert bis 14.—, jetzt Paar **8.25**

Kindergarnituren

(Kollier und Muff)
in weiss, grau, beige, weiss-schwarz, von **75** an

1 grosser Posten

Damen-Korsetts

in allen Weiten, aus bestem Drell,
mit Spitze und Band elegant garniert,
auch mit Spiralfeder, vorzüglicher Sitz,
zum Aussuchen Stück **1.65**

1 großer Posten

Damen-Glacé-Handschuhe

mit 2 Druckknöpfen, pa. Glacéleder,
in den modernsten Farben, zum
Aussuchen Paar **1.50**

1 Posten

schw. Damen-Strümpfe **48**
Wolle plattiert, deutsch lang, Paar

1 Posten

Herren-Socken **25**
Paar 48, 35,

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 3. Dezember 1905.

Die Terroristen.

Staatsanwaltschaftlicher Uebereifer hat in Breslau ungeahnte Gewerkschaftsgegnern mittels eines Paragraphen der Reichsgewerbeordnung hinter Schloß und Riegel gebracht.

Wer andere durch Anwendung körperlichen Zwanges, durch Drohungen, durch Ehrverletzung oder durch Verurteilung bestimmt, oder zu bestimmen versucht, an solchen Verabredungen teilzunehmen...

Die stehen nicht allein mit der Forderung, daß diese Bestimmung, die aus dem Jahre 1869 stammt, also schon ein ehrwürdiges Alter aufzuweisen vermag, aus der Gewerbeordnung verschwindet.

Stets handelte es sich bei diesen Anklagen und Urteilen aber um sogenannten „Terrorismus“ gegen Arbeitswillige. Nun scheint sich aber ein neuer Kurs vorzubereiten.

Jetzt will man auch noch die Arbeitgeber mittels des § 153 schälen wollen. Wegen der in der „Volkswacht“ veröffentlichten Aufforderung...

Man sieht, der Gedanke ist so grotesk, daß daraus die wunderlichsten Konsequenzen entstehen können. Wenn hinfür in einer Arbeiterversammlung darauf aufmerksam gemacht wird...

Man sieht, der Gedanke ist so grotesk, daß daraus die wunderlichsten Konsequenzen entstehen können. Wenn hinfür in einer Arbeiterversammlung darauf aufmerksam gemacht wird...

eine Zeit wieder anzuhören, in der die Volkswacht-Redakteure beim besten Willen nicht mehr vom Gericht herunterkommen...

Die Terroristen, die vor die Unternehmer bestimmen, an den Verabredungen ihrer Arbeiter teilzunehmen — das ist immerhin ein Miß, das wir uns vor einem halben Jahre noch nicht auszumalen in der Lage waren.

Eine „Gläubiger“-Denunziation

In der „Hörlinger Volksgeltung“ lesen wir diese erbauende Geschichte: In die Oherin eines katholischen Stifts im Löwenberger Kreise wurde folgender Brief (dessen Namen wir weglassen) gerichtet:

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, steht eine Frau K. im dortigen St. Antonius Krankenhaus in der Obhut des Stabkatholiken in Löwenberg...

Es ist bezeichnend, daß der Brief immer von Gläubigern spricht und nicht von Gläubigen. Während das Seelenheil in Gefahr zu sein scheint...

Der freie Töne und die Breslauer Polizei. Wir haben bereits gestern von dem Stillschleppen-Büchlein der Breslauer Polizei Mitteilung gemacht...

Ich muß zuerst die behauerliche Mitteilung machen, daß aus der Vorführung nichts wird...

Ich kann als Beispiel erwähnen, daß „Mein System“ gestern hier in einem kleinen Saal für Eingeladene...

Auf der Reise haben wir, wie aus so vielen anderen Städten, auch Einladung von Breslau erhalten...

Es ist bezeichnend, daß der Brief immer von Gläubigern spricht und nicht von Gläubigen. Während das Seelenheil in Gefahr zu sein scheint...

Endgiltigkeit. Der Wind strich ruhlos um die Feste. Dovid's Sagen hörte ihn die Nacht über pfeifen...

Entweder — oder!

Von Ernst Klaar.

Surre! Jetzt gilt's! Kein Halten mehr! Die Dinger sind im Werden! Gerüstet steht der Freiheit Heer...

Zu lange drückte schon die Schwach, Zu schwer die Last der Ketten, Es schien, als komme nie ein Tag, Die Freiheit zu erretten...

Profeten und Studenten ein, Soldaten und Marne, Das Land voll blutigen Feuerheims, Und rings der Schrei nach Ethne...

Entweder — oder! Für ihr's nicht, Ihr neunmalweißen Heeren, Wollt ihr der Freiheit Edingrecht...

Hier gibt es kein Entinnen mehr, Die Würfel sind im Rollen, Gerüstet steht der Freiheit Heer, Es besetzt Feld und Schollen...

Ein.

Skizze aus Preußisch-Litauen von G. Kast.

Der Wind strich ruhlos um die Feste. Dovid's Sagen hörte ihn die Nacht über pfeifen...

Die mühen Augen halb geöffnet, lag er in den großen Kissen, kühlend und fiebernd...

Freilich war er auch am Tage viel allein. Fergme, sein Weib, die unweit seiner Lagerstatt mit den Kindern...

Als ja, der Tag war ihm doch weitaus lieber! Kaum graute es, so erhob sich Fergme, schlug die Roden zurück...

Die zerkühten Blätter der Gängeirte, die vor der Feste stand, flatterte so lustig im frischen Wind...

Und dann drangen auch allerlei Laute und Töne an sein Ohr. Bald merkte die am Wegrand angepfändete Zeige...

M. Schneider, ^{Breslau, Schweidnitzerstr.} ^{visch-vls} ^{dem Kais. Wilhelm-Denkmal.} **Zweites Weihnachts-Angebot.**

1 Posten Velour-Blusen Stück jetzt 98 Pl.	1 Posten Prima Velour-Blusen Stück jetzt 175 Ml.	1 Posten Velour-Blusen Stück jetzt 250 Ml.	1 Posten Golf-Blusen Stück jetzt 390 Ml.	1 Posten Woll. Zibeline-Blusen Stück jetzt 475 Ml.	1 Posten Schwarze Chevrot-Blusen Stück jetzt 395 Ml.	1 Posten Reinseidene Japan-Blusen Stück jetzt 335 Ml.	1 Posten Schwarze Blusen Kreuz u. Strickblusen Stück jetzt 750 Ml.
---	--	--	--	--	--	---	---

Damen-Jacket aus Pa. Double Stück 495 Ml.	Theater-Capes it schönen hell. Farben Stück 1575 Ml.	Damen-Jacket aus Pa. Eskimo Stück 850 Ml.	Velour-Morgenröcke Stück 375 Ml.	Damen-Capes mit angewebtem Futter Stück 525 Ml.	Velour-Matinees Stück 265 Ml.	Damen-Jacket aus Pa. Double Stück 495 Ml.	Costume aus Pa. Stoffen Stück 800 Ml.	Wollene Hemdblusen aus Pa. Stoffen Stück 575 Ml.	Costume mit langer Jacke aus engl. Stoffen Stück 1800 Ml.	Sport-Röcke aus Pa. engl. Stoffen Stück 195 Ml.	Sport-Röcke aus Pa. engl. Stoffen Stück 395 Ml.
---	--	---	---	---	--	---	---	--	---	---	---

Jeder Dame
ist der vornehme Geschmack in meiner Damen- und Kinder-Confektions-Abteilung genügend bekannt, und habe ich es mir angelegen sein lassen, gerade in dieser Abtheilung besonders chike und elegante Gegenstände selbst für die billigen Preise zu liefern.

Damen-Corsetts in allen Weiten Stück 98 Pl.	Stoffgürtel in Seide, schwarz und farbige Stück 58 Pl.	Glas-Ledergürtel mit modernen Schlossern Stück 175 Ml.	Haarschmuck-garnitur complet i. Carton Stück 95 Pl.	Straussfeder-Bros in schwarz und farbig Stück 145 Ml.	Garnituren für Kragen und Aermel Stück 25 Pl.	Unterrock-Volant schwarz und bunat Stück 385 Ml.	Damen-Lavalliers in allen Farben Stück 95 Pl.	Seid. Pompadours in schwarz u. farbig Stück 125 Ml.	Leder-Ketten-Taschen Stück 95 Pl.	Hosenträger in Gummi Paar Stück 58 Pl.	Kragenschoner in den neuesten Dessins Stück 78 Pl.	Herren-Überhemden in weiss und bunat Stück 85 Ml.	Herren-Westen in weiss u. farbig Stück 265 Ml.	Herren-Kragen in allen Weiten Stück 90 Pl.	Damen-Kragen mit Lochstickerei Stück 125 Ml.	Seid. Cachenez in allen Farben Stück 75 Pl.	Herren-Gravatten in den neuesten Façons Stück 48 Pl.	Wollwaren	Wollwaren
Wollene Lapptales Stück 38 Pl.	Barchant-Barchanz Stück 23 Pl.	Chemise-Tücher Stück 75 Pl.	Talbertücher carrirt Stück 98 Pl.	Herren-Strick-Westen Stück 125 Ml.	Kinder-Sapattica in Tuch Stück 65 Pl.	Kinder-Sapattica in Plüsch Stück 135 Ml.	Kinder-Mäntel Stück 62 Pl.	Kinder-Baretts Stück 48 Pl.	Damen-Baretts Stück 15 Ml.	Kuchen-Mützen Stück 70 Ml.	Ball-Excarpes Stück 95 Pl.	Trauer-Mäntel Stück 235 Ml.	Filz-Mäntel Stück 95 Pl.	Frauenbassett garnirt Stück 105 Ml.	Velopelotte angarnirt Stück 45 Ml.	Kinder-Filzmaie Stück 145 Ml.	Automützen für Damen Stück 135 Ml.		

1 Moquette-Sophabezug **1500** Ml.
3 1/2 Mtr., Prima Qual.

Möbel-Stoffe

1 Moquette-Sophabezug **1250** Ml.
3 1/2 Meter

Teppiche (Axminster) 130x200 165x215 200x300 cm St. 675 1225 1775 Ml.	Ziegenfelle in weiss, grau Stück 125 Ml.	Läufersstoffe in 60 cm 90 cm 130 cm br. St. 50 110 240 Ml.	Teppiche (Axminster) 130x200 165x215 200x300 cm St. 675 1225 1775 Ml.	Ziegenfelle in weiss, grau Stück 125 Ml.	Läufersstoffe in 60 cm 90 cm 130 cm br. St. 50 110 240 Ml.	Tuch-Decorationen in allen Farben, 3 Flügel und 1 Lambrequin Garnitur Stück 650 Ml.	Plüsch-Decorationen reich bekarbeit, in allen Farben 2 Flügel und 1 Lambrequin Garnitur Stück 700 Ml.	Portieren in Wolle, abgepasst, mit Kante 1 Flügel ca. 3 Meter lang Stück 125 Ml.	Schlafdecken in Baumwolle Stück 185 Ml.	Gardinen , abgepasst in weiss und crème Fenster = 2 Flügel Stück 125 Ml.	Spachtel-Gardinen Bändchenarbeit Fenster = 3 Flügel Stück 1200 Ml.	Stores in weiss und crème in Tüll Stück 175 Ml.	cöper-Rouleaux mit Spachtelstickerel 100 cm breit, 225 cm lang Stück 150 Ml.	Steppdecken in Sealskin reißig Stück 350 Ml.	Reise-Decken in reiner Wolle doppelseitig Stück 490 Ml.	Waffel-Bettdecken in weiss Stück 130 Ml.	Tischdecken in Filztuch gestickt Stück 190 Ml.
---	--	--	---	--	--	---	---	--	---	---	---	---	---	---	--	--	--

Demnach hat er Abland nur drei Schweine nach Berlin verkauft. Einmal der Hage Gärdler hat seine Schweine zu verkaufen, aber aber der große Bäcker hat seine Schweine mehr. (Große Decker). Die heutige Politik der Regierung ist nicht vorkommend, ist nicht mittelmäßig, sie ist vor allem keine Politik, die es dem deutschen Volk ermöglicht, die Kosten für die Wahrung des Vaterlandes zu tragen. (Schäfers Grundsätze.)

Darauf verweist sich das Land. Es folgen persönliche Bemerkungen.

Hr. Schelbmann (Soz.): Graf Kersdorff hat behauptet, der "Vorwärts" habe mir geraten, ein nationalökonomisches Verzeichnis zu sammeln, als ich über Handelspolitik schreibe. Nicht der "Vorwärts", sondern ein Redaktor des "Vorwärts" hat eine dahingehende ebenso geschmacklose wie verkehrte Bemerkung gemacht, aber nicht über mich, sondern über den Verfasser eines Artikels, der ausschließlich als nicht von mir verfasst bezeichnet war. Einmal hat Graf Kersdorff nicht gewagt, was er tat, aber seine Behauptung war etwas Schlimmeres als eine objektive Unwahrheit.

Hr. Graf Kersdorff (Wirtschaftliche Vereinigung): Nach der Erklärung des Abordneten Schelbmann sehe ich, daß meine Information, die ich nicht direkt aus dem "Vorwärts" bezogen habe, richtig war. Das betrifft aber den Abordneten Schelbmann nach lange nicht, wie gegenüber die Grenzen des allgerühmlichsten Anstandes zu überschreiten.

Nächste Sitzung Sonnabend 1 Uhr. (Rechnungslegen, Nachtragsrat für Schwedens Afrika, Fortsetzung der heutigen Debatte.)

Schlus 8 Uhr 45 Min.

Arbeiterbewegung.

Sum Kirker Erwerbsloshilfe-Kreis. Die Direktion der Straßenbahn hat an die Anwohner der Gesellschaft ein Schreiben gerichtet, in welchem erklärt wird, daß sämtliche Anwohner, die bis Donnerstag Abend 6 Uhr die Arbeit nicht wieder aufgenommen haben würden, sich als Klassen zu betrachten hätten. Die Kommission der Anwohner hat, wie die "Nord-Düne" berichtet, beschlossen, in Anwesenheit zu verharren, bis die Direktion sämtliche Forderungen erfüllt habe.

Die Arbeiter- und Friseurvereine in Leipzig, etwa 100 an Zahl, sind in eine Vereinigung getreten. Sie fordern Befreiung des Falls, und Fortwachen beim Wäcker, Gewährung eines Minimumlohnes, Verkürzung der stündigen Arbeitszeit und Vergütung des zweiten Tages an den drei Festen.

Der des "Schlagers" im Falle.

Vergnügungen.

* Schlachten-Kolossal-Rund mäße am Triebheber. Nur noch wenige Wochen ist das fertige Schlachtengemälde der "Schlacht bei Orleans" zu sehen. Anfang Januar gelangt ein neues Schlachtbild zur Ausstellung, das eine der historisch bedeutendsten Ereignisse: "Die Schlacht bei Luban und der Tod des Schwedenkönigs Gustav Adolf" veranschaulicht wird. Wer also das bisher Gemälde noch einmal besichtigen will, das zusammen zu den größten Sehenswürdigkeiten gehört wird, der mache sobald dem Panorama einen Besuch. Dasselbe im Bonnerhof Verkehrs-Bureau Paroch (Ring) 3 30 B., an der Kaffe 50 B.

Quittung.

Für das kämpfende russische Proletariat gingen bei der Redaktion der "Volksrecht" freier ein:

Gelammelt unter den Arbeitern der Frau Frei u. Cohen durch Habe 7.80 Mk.

Demokrati Schwedensstraße 1.00 "

S. K. Dobson (in Brückstraße) 2.00 "

Darüber artisiert 2396.50 "

Summa 2317.30 Mk.

S. Ostern.

Es gingen für den Fonds zur Bekämpfung der Tabakkraut folgende Beiträge ein:

Kabell D. Peter	8.00 Mk.
Cauber	1.20 "
Hellborn	9.50 "
Neora Peter	8.20 "
Neora Peter, Sottlerer	4.00 "
Neordiner, Sottlerer	1.65 "
Wendelner	10.05 "
Krauß Peter	18.65 "
Deutsche Fabrik Streifen	3.45 "
Durch Karl Müller	0.00 "
Summa:	61.70 Mk.

D. H. Lau, den 28. November 1905.
Vermann Müller, Kassierer.

Briefkasten.

Megen Behinderung des Genossen Alfred infolge Krankheit sind in den letzten Tagen eine Anzahl provisorischer Berichte veröffentlicht. Dieselben werden nach Möglichkeit in den nächsten Nummern gebracht.

H. A. Schindler (Krahe). 1. Nr. 25. 2. 6. 3. 6. 4. 6. 5. 6. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Versammlungen und Vereine.

Breslau.

Gewerkschaftshaus.

Sonnabend, den 2. Dezember:

Gewerkschaftshaus, Herbl-Kränchen im großen Saale.
Tanzmeister - Kranken - Kasse (Danzburg). Abends 8 Uhr: Festliche Versammlung im großen Saale.
Töpfer. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Mitgliedschaft sind in Vorbereitung.
Tiere Turnerschaft Breslau. Abends 8 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Billardzimmer.
Zimmerer. Jeden Sonnabend Abends.
Sonntag, den 3. Dezember:
Märchen-Verein. Rezitation, Gelas, Frau Marg. Wollotte-Berlin, Gintur's Garten 20 Wa. Beginn 5 Uhr.
Zierisches r. Hammer und Hilfsarbeiter. Vormittags 11 Uhr: Öffentliche Versammlung im großen Saale. Referent: Redakteur Rob. Albert.
Machrichten- und Deizer-Verein. (Stat. Vereine) Nachmittags 2 Uhr: Generalversammlung im Zimmer Nr. 2.
Verband der Bau-, Erd- und gewerblichen Hilfsarbeiter. Vormittags 10 Uhr: Konferenz des Gau 4. Zimmer Nr. 2.
Steinmetze-Verein. Vormittags von 9-10 Uhr: Kassenstag, von 11 Uhr an Mitglieder-Versammlung im Zimmer Nr. 1. Es wird erlucht, wegen wichtiger Angelegenheiten zahlreich zu erscheinen.
Tanzklub. Vormittags 11 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Zimmer Nr. 5.
Montag, den 4. Dezember:
Zentral-Verband der Schuhmacher. Mitglieder-Versammlung im Zimmer 1.
Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im großen Saal.
Dienstag, den 5. Dezember:
Maschinenarbeiter (Gewerkschaftshaus). Versammlung im Zimmer 2.

Schneider-Verein. Mitgliederversammlung im Saale.
Pfortenbühnen. Abends 7 Uhr: Vereinsabend im Zimmer Nr. 1.
Metallarbeiter-Verein (Gauverband). Abends 8 Uhr im Zimmer Nr. 5.
Mittwoch, den 6. Dezember:
Zentralverband der Schmiede. Abends 8 Uhr: Große Versammlung in der Saalstraße.
Metallarbeiter-Verein. Abends 8 Uhr: Vertrauensmännerversammlung im Zimmer Nr. 2.
Donnerstag, den 7. Dezember:
Tanzmeister-Verein. Abends 8 Uhr: Letzte Mitgliederversammlung in diesem Jahre. Zimmer 3 und 4.
Sonntag, den 9. Dezember:
Wäcker. Sitzungsfest.

Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins:

Distrikt I (Grünländer Vorstadt).
Bezirk 2. Dienstag, den 5. Dezember. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft. Persönliches Erscheinen aller erwünscht.
Bezirk 5 u. 7. Sonnabend, den 2. Dezember. Abends 8 Uhr: Anwesenheit und Zahlabend.
Bezirk 6. Dienstag, den 5. Dezember. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Distrikt III (Ober-Vorstadt).
Sonnabend, den 2. Dezember. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im Distriktslokal. Insbesondere sind die Genossen von der Poststraße zwecks Neuwahl eines Bezirksführers eingeladen.

Bezirk Schwitz und Rosenhal. Sonntag, den 3. Dezember: Nach der Verlesung der Anwesenheit im Gewerkschaftshaus.
Distrikt V (Schleim).
Dienstag, den 5. Dezember. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Distriktslokal. Bitte zahlreich zu erscheinen.
Distrikt VI (Schauer Tor).
Sonnabend, den 2. Dezember. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft der Bezirksführer zwecks Abrechnung, bei Langemann, Forststraße 63.
Distrikt VIII (Streitauer und Schweinitzer Vorstadt).
Bezirk 82. Sonntag, den 3. Dezember. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Distrikt XI (Oberstadt).
Sonntag, den 3. Dezember, Nachmittags von 5 Uhr an: Familienfest im Saale durch die Bezirksführer bekannt gemachten Lokal.

Breslau-Land-Neumarkt. Versammlung für die Wähler des Wahlkreises Breslau-Land-Neumarkt am Sonntag, den 3. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, in Breslau im Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17. Tagesordnung: 1. Warum beteiligen sich die Arbeiter an den Gemeinde-Vertreterwahlen? Referent Redakteur Frau Klubs. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.

Freiburg. Deutscher Metallarbeiterverband. Mittwoch, den 6. Dezember, Abends 8 Uhr: Versammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag des Kollegen Schlegel "Gibt es eine Harmonie zwischen Kapital und Arbeit?" 2. Diskussion. 3. Neuwahl der Ortsverwaltung. Die Ortsverwaltung.

Bunzlau. Wohl rein Bunzlau-Verein. Mittwoch, den 6. Dezember, Abends 8 Uhr, in den "Drei Kronen" Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen Schells über "Die Städte als Träger der Kultur." 2. Vereinsangelegenheiten. Zahlreicher Besuch erwünscht. Anfang 8 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Kattowitz. Sozialdemokratischer Verein. Versammlung Dienstag, den 5. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr. Tagesordnung: Neue Banner, neue Steuern! Referent: F. Brubns. Gäste sind willkommen.

J. Glücksmann & Co.

Gegründet 1854.

Ohlauerstrasse 71/73.

Bischofstrasse 16.

Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen unserer auf das reichhaltigste sortierten Geschäftshäuser.

Reste und Abschnitte von **Kleiderstoffen, Damen-Konfektion, Blusen, Röcke, Schürzen, Reisedecken, Steppdecken, Bettdecken, Teppiche, Gardinen, Felle etc.**

zu unerreicht billigen, festen Preisen.

Der illustrierte Katalog für Herbst und Winter wird auf Wunsch franko zugesandt.

Am Mittwoch Abend verschied sanft nach langem Leiden mein lieber Mann und herzensguter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Zigarrenfabrikant
Gustav Drabner.
 Dies zeigen tiefbetrübt an
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Beerdigung findet Sonntag, den 8. d. Mts., Nachmittags 8 1/2 Uhr, vom Friedhof der Luther-Gemeinde in Oswitz statt. [8420]

Am 30. November, nachmittags 8 Uhr, starb nach langen, schweren Leiden mein lieber, guter Mann, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Schlosser
Julius Trenk 8509
 im Alter von 49 Jahren.
 Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme an
Hedwig Trenk, geb. Kurzbach
 im Namen aller trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhaus Hildebrandstr. 25 nach Cosel statt.

Am 20. November 1905 erlitt der Tod unerwartet nach kurzer Krankheit unserer Mitarbeiter Herr
E. Thiele
 im Alter von 40 Jahren
 Sein kollegialer Charakter wird uns stets als Muster gelten und werden wir sein Andenken bewahren.
Das Personal der Firma H. Kuveke.

T. Danke, Beerdigungs-Anstalt
 Bohrauerstr. 29, vis-à-vis der Salvatorkirche.
 Beerdigungen in verschiedenen Preislagen, z. B. für
30 Mk. 50 Pf. Geheiter Sarg, gut lackiert, Beischläge, Totentkleidung, Kataloff, schwarzer Behang, 2 Begleitwagen.
75 Mk. Intimierter Sarg, Stempdecke, Jacke, Kataloff, Leuchter, Kerzen, Pflanzendekoration, 6 Wagen. 8216

Achtung Schmiede!
 Mittwoch, den 6. Dezember, abends 8 Uhr findet im **Gewerkschaftshause**, in der Saalnische, **Margaretenstraße 17** eine **außerordentl. Mitgliederversammlung** statt, welche sich mit dem Beschluß der letzten Versammlung betreffend Anstellung eines Lokalbeamten beschäftigen wird und ist es deshalb Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen.
 Achtungsvoll
Hermann Scheel, Rosenstr. 17.
 35187

Zu Weihnachten!
Jugendschriften!
 Grimm's Märchen
 Hauff's Märchen
 Wulf's Neue Märchen
 Robinson Crusoe
 Deutsche Sagen
 Helden-Sagen
 Cooper's Lederstrumpf
 Rübezahl
 Wundergarten (Märchenauslese)
 Onkel Toms Hütte
 à 1,50 Mk.
 Gerstäcker's Sträflinge
 à 1,75 Mk.
 Gerstäcker's Kunstreiter
 à 1,75 Mk.
 Hauptstädte der Welt
 à 5,00 Mk.
 zu haben
 in der Expedition u. b. d. Ksp. porteuere.

zur schönen Wohnung von
17.50 Mk., Adlerstr. 9.
Gebr. Gebel'sche, Werkzeug-, haust. Fabrik
Wahler, Gartenstr. 36.
Bilder-, Spiel- und Märchenbücher
 in gr. Auswahl, off. billigt Buchhdlg. Wolf, Katharinenstrasse, Ecke Neumarkt.
 Alte Möb., Aiderweg, ganze Stuben-Einrichtungen, haust. gegen sofortige Zahlung
Gartenstr. 36, Wahler.

Cosel-Anwesen
 wegen **Abbruch des Hauses.**
 Sämtl. Wiener **Plumes**
 Heinrich Glücksmann,
 Reuschstrasse **12.**
 8316


Verkauf gebr. billig. Möbel, ganze Stuben-Einrichtungen zu 20, 30, 50 Mk. Sofas in großer Auswahl billig. 2518
Friedrichstr. 66, a. Zullienpl.

Zu Weihnachten!
 Beliebte Geschenke:

 Praktische Geschenke!
 Schönster Zimmerschmuck! Präp. Palmen von 50 Pf. an. Zu Körbechen und Vasen Blumen-Stiele von 8 Pf. an. Ballgarnituren v. 75 Pf. an bis zur hochfeinsten Ausführung. empfiehlt die Blumen-Fabrik **Edmund Skubovius**, Ohlaustr. 20, gegenüber der Bischofstr.

Musikwerke
Phonographen
Platten-Sprechapparate
 billigst, auch gegen bequemste Ratenzahlung.
Wiener & Füller
 Breslau I
 Nicolaistrasse 65-67
 Kataloge gratis u. franco.

Fragen Sie
 alle Volkswachtleser, wie gut und billig Sie Ueberzieher und Anzüge 9 1/2 Mk., Joppen 4 1/2 Mk., Hosen 2 1/2 Mk., Anzüge nach Mass 17 Mk. kaufen in der
Anzugfabrik, Wallstr. 17, I.

Bettfedern und fertige Betten.
 Koell

 2890
 Spez.: Braunaustrasse. Preisliste grat. u. franco. Julius Immerwille, Bresl., Reuschstr. 16/17

J. Kaluza, 838
 Schuhmachereinstr., Sirlschtr. 17
 empfiehlt sein großes Lager von **Schuh-Waren**
 für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders aufmerksam mache ich alle meine Freunde und Bekannte auf mein solides, in all. Größen sortiertes Lager an gelber Ware. Gewalkte- u. Nudler-Stiefel für Arbeiter. Alles Dankarbeit. Preise fest, aber außerst billig.

Zu **Weihnachts-Geschenken**
 habe ich **grosse** Posten in **Herren- und Knaben-Garderobe**
 bis zur Hälfte des wirklichen Preises ermässigt und empfehle diese überaus günstige Offerte besonders Vereinen.
Eduard Freund
 Warenhaus für Herren- und Knaben-Garderobe
52 Reusche-Strasse 52
 neben Niepoldshof. 8506

Die unterzeichneten Seifenfabrikanten verzichten darauf, eine öffentliche Erklärung auf das Inserat vom 25. November a. c. der Firma Gebr. Wolzendorf, Gräbschen, infolge des darin angewendeten Tones abzugeben. Sie machen hierdurch bekannt, dass sie die gerichtlichen Schritte gegen die Firma Gebr. Wolzendorf bereits eingeleitet haben.
Rud. Balhorn, E. Koschinsky & Co.,
Negwer & Co., Franz Tellmann, Breslau.
Wilh. Schön-Neisse,
Berth. Schwab-Münsterberg.
 3421

Kanarien-Sänger
 l. d. tiefst. Gesangst. gr. Ausm., bill. Preise l. 20 f. u. h. Freil. gram. Beste Bäckerei
Rückert,
 Gräbschenstrasse 29.

Nur Breitestr. 43,
 Ecke Mühlstr. 2288
 für Herren- und Knaben-Anzüge, Sammet, Seide, Wäsche, Baumwolle waren, sowie Gewichts-Puffel für Kürschner und Schuhmacher

Rohtabake offeriert alle gangbaren Sorten zu billigen Preisen.
 Doly Sum. hellmittel v. 1,50 Mk. a 25, 40, 60, 70 Pf.
La Grass stets am Lager. 1901
 Paul Sehr, Kbalberstr. 25.

Damen-Filzhüte
 billigst direkt 
 in der Fabrik
 Neue Graupenstr. 11, Dos
 Freund & Krebs
 Filzhüte werb. modernisiert.

Schuh- und Stiefel-Lager
 Grosse Scheitnigerstrasse 37, im früheren
Christmann'schen Laden.
 In nur realer und gediegener Ware.
Reparaturen und Wagnfertigung
 wie bisher werden schnell und billigst ausgeführt.
Josef Keller.
 Bitte genau auf die Firma zu achten!

Nähmaschinen, nur beste erstklassige feinste Kamillen-Nähmaschine, Schirm- Singer 43.50 Mk., Schwingstichchen 60.00 Mk., Ringstichchen 70.00 Mk., Zentralstulen 80.00 Mk. Zur Kunstnäheri hervorragend geeignet. Auf jede Maschine gewähren wir 5 Jahre Garantie. 3428
Schlesische Fahrrad-Industrie, Matthiasstr. 9.

Reste
 zu Herren- und Knaben-Anzügen, Heberziehern sowie einzelnen Hosen und sämtlichen Zutaten  empfiehlt sehr billig
C. Kalischer, Carlplatz No. 4.
 Sonnabend geschlossen. 8200

Bekannt gute Qualitäten. — Niedrigste Preise!

Leinen- und Baumwollstoffe
Bettwäsche
Fertige Betten
Haus- und Küchenwäsche
Taschentücher
Tisch-Wäsche, Kaffee-,
Tee- und Abend-Decken
Küppelspitzen-Prunk-
Gedecke und Läufer
Aufgezeichnete Artikel für
Handarbeiten.

Weihnachts- Verkauf.

Zu Geschenken geeignete Artikel für Familien-Angehörige, Angestellte, Wohltätigkeitszwecke sind in allen Abteilungen und in den zahlreichen Schaufenstern in grosser Auswahl ausgestellt.

Wäsche für Damen, Herren
und Kinder
Trikotagen, Strümpfe
Unterröcke
Reformbekleider
Schürzen
Bettdecken, Steppdecken
Schlafdecken, Reisedecken
Gardinen, Portieren
Teppiche, Tischdecken
Fellvorlagen, Pelzteppiche.

Leinenhaus Bielschowsky

Breslau, Nikolaistrasse 76, Ecke der Herrenstrasse.

Sagen Sie es Ihren Freunden und Bekannten
daß Sie
Herren- u. Knaben-Garderobe
Winter-Paletots, -Joppen, Arbeits-hosen etc.
gut und preiswert in dem
Grossen Konfektionshaus
Gustav Knauerhase Nachfolg.,
Oskar Dehmel
laufen
nur Renmarkt 15, feine Tüde.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk
empfehlen:
Nähmaschinen
Spezialität: „Original Adler“
Deutsche Singer-Nähmaschinen
schon von 55 Mk. an.
Fahrerlos von 90 Mk. an.
Wichis & Kegel, Breslau, Tauentzienstr. 92.
Theilzahlungen gestattet.

Hemden, Blusen, Mantel-Jacken, Hosen, Hüte, Taschen-
lächer, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Schürzen, Unter-
röcke, Kravatten, Regen-, Stiefen, Gummihüte, Hofen-
trög., Sweaters, gebr. Herren- u. Knab.-Wäsche u. Jacken
alles zu zeitgemäß billigen Preisen.
Bernard Dollinger,
I. Geschäft: Altonaer Str. 88, Ecke Schulzenwiese,
II. Geschäft: N. Laurentienstr. 80, gegenüber Wollwägerei.
Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten.
Spezialität: Damen- und Herrenschneiderartikel, sowie
Strick- und Wollgarne.



Wollen Sie Geld sparen?

dann kaufen Sie anerkannt gute Schuhwaren zu bekannt billigen Preisen im

1. Breslauer Schuhwaren-Kaufhaus

11 Scheitniger-Strasse 11

1 Posten zurückgestellter Waren für Damen, Herren und Kinder zu jedem annehmbaren Preise!

Waldenburg.

Berliner Warenhaus

Adolf Jacobsohn,

Waldenburg i. Schl.,

Gartenstrasse 6.

Grösste

Spielwaren-Ausstellung

am Platze.

➔ **Gehenswert!** ➔

Riesige Auswahl!

Enorm billige Preise!

≡ **Geschenk-Artikel!** ≡

Bei Einkauf von 3.— Mk. Pracht-
kalender 1906 — gratis!

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir
Lassalle's Gesamtwerke

zum Preise von nur

8 Mk.

Sie haben in der Erbev. der Volkswacht u. bei den Kolporturen.

Nur soweit Vorrat!

Beste u. modernste Stoffe, gediegene Näharbeit, vollendet guter Sitz.
Sämtliche Herren-Artikel in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Vorzüge meiner Waren:

Stoff-Fosen von Mk. 2,50 bis Mk. 10,50	Knaben-Mäntel von Mk. 3,00 bis Mk. 12,00	Gute Knaben-Anzüge von Mk. 2,50 bis Mk. 15,00
Jünglings- Joppen von Mk. 3,00 bis Mk. 8,50	Herren- Winter-Joppen von Mk. 4,00 bis Mk. 15,00	Elegante Paletots von Mk. 9,00 bis Mk. 38,00
Jünglings- Anzüge von Mk. 5,50 bis Mk. 18,00	Bräutigams- Anzüge von Mk. 20,00 bis Mk. 42,00	Moderne Herren-Anzüge von Mk. 10,00 bis Mk. 36,00

In denkbar grösster Auswahl und sensationell billigen Preisen:

Waldenburg i. Schl. und Gottesberg

MAX SILBERMANN

Das grosse Konfektionshaus



Schuhfabrik Dorndorf

empfiehlt

Damen-Knopf- und Schnürstiefel, Mk. 525 bis Mk. 850
Herren-Stiefel „ 600 „ „ 950

Ferner: ca. 2000 Paar diverse Herren- u. Damenstiefel und Ballschuhe in kleinen Nummern zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Uhren, Ketten, Ringe.
Nur gutes Fabrikat.
Billigste Preise.
Max Frenzel, Uhrmacher
Friedrich-Wilhelmstr. 39.

Grosser Räumungs-Verkauf
von 3474
Herren- u. Knaben-Garderoben zu jedem nur annehmbaren Preise.
Kaufhaus Germania
Gräbschenerstr. 41.
Nur Ecke Friedrichstrasse.

Weihnachts-Geschenke!
Im eigensten Interesse empfiehlt es sich, nach Prüfung der Auslagen von nur Kleiderstoffen in 5 Schaufenstern von nachstehendem Angebot — unerreicht im Preise garantiert reeller, moderner Waren — den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Serie I Blusen Schotten u. Streifen p. m 75 Pl.
Serie II Kostüms-Stoffe Robe (6 m) 4 1/2 Mk.
Serie III Tuche car. aparte Dessins Robe 6 Mk.
Serie IV Kostümsstoffe 110 cm hr. Robe 5 1/2 Mk.
Serie V Engl. Nouveautés früher 20 Mk. Robe 12 1/2 Mk.

Einzelne Roben sowie Reste für den halben Preis.

Neuheiten, größte Auswahl und allerbilligste Preise.
Max Frenzel, Uhrmacher
Friedrich-Wilhelmstr. 39.

Billige Rauchtabelle:
Nippenstark . . . per Pfd. 15 Pf.
Erasstark . . . per 1/2 „ 25 „
Eras-Gaaster . . . „ 30 „
Pastoren-Tabak . . . „ 40 „
Färling-Nischen I . . . „ 50 „
Cuba-Gaaster . . . „ 60 „

300 Zigaretten
und mehr per Stunde fertigt die neueste patent. Phönix-Maschine. Stück mit Gebrauchsanweisung, geg. Nachn. Mk. 3.00. Eine Phönix-Maschine nebst 200 St. Zigarettenrohmaterial und 2 Kartons = 100 Gramm Zigarettenstark Mk. 5.00 gegen Nachn.

Spar-Automat.
für 10- und 20-Pf.-Stücke schließt von selbst, zeigt den Betrag an u. öffnet sich erst bei 20- bzw. 200.- Pf. Inhalt. Nach Leerting wieder verriegelt. Der kleine Nickelautomat weckt den Sinn zur Sparsamkeit bei Jung u. Alt. per Stück Mk. 0.80
6 Stück Mk. 4.80
12 Stück Mk. 8.—
frank. Nachn. 50 Pf. Anweisung gratis.

Fabrik-Angestellte können sich durch den Vertrieb dieses nützlichen Artikels einen hübschen Nebenverdienst verschaffen, in diesem Falle besondere Vergünstigung.

Gotth. Hayn,
Breslau, Taubentzenstr. 60.

Christbaumbehänge
Honigkuchen
Nürnberger Lebkuchen
Neisser Konfekt
Thorer Katharinen
Bienenkörbe
Schokoladen und Konfekte
in vorzüglicher Qualität billigst bei
B. Pohl, Breslau
Fabrik und Spezialgeschäft
ff. Schokoladen, Kakao u. Zuckerwaren
Hauptgeschäft: Neumarkt 16 und Filialen.
Schriftliche Aufträge werden prompt erledigt.

D. Süßmann
Reuschstrasse 8/9, Ecke Büttnerstrasse.
Engros-Preise grosser Posten zur Weihnachts-Einbeschaffung für Vereine und Anstalten.

Wichtig!!
für Möbelkäufer.
Gute reelle in eigen Verfert. angef. Möbel. Hochb. Schrl. 55, die Vertik. 50, geschl. Trum. 45, geloch. Aufh. - Buffet 120, Schreibe 40, Pannelfosa 80, Diwan 28, Vertik. m. Mir. 30, Tisch 10, Stuhl 3.50, Küchen-Einrichtungen jeder Preisl.

J. Zwolanowski,
Tischlermeister, 3498
Matthiasstrasse No. 110.

Hochaparte
Neuheiten
Seiden-Blusen
Woll-Blusen
Sport- und
Kostüm-Röcke
zu aussergewöhnl. billigen Preisen.
Max Wagner
Oh auserstr. 65, a. Christophoripl.
Rote Rabattmarken werd. verabfolgt.

Genossen!
Die Breslauer Schuhmacher-Genossenschaft empfiehlt ihr Lager von Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaren in Leder und Filz zu soliden Preisen. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden gut und sauber gearbeitet. Auf Wunsch werden Reparaturen abgeholt und wieder zugestellt.
Büttnerstr. 7. Friedr. Wilhelmstr. 93.
3499] Der Vorstand.

Kollegen! Genossen!
Deckt euren Bedarf zu Weihnachten an Genden, Unterhosen, Socken, Waden, Kinderstrümpfen, Zocken, Strümpfen, Haie- und Kopftücher, überhaupt sämtliche Tricotagen, nur bei
P. Stenzel
Klosterstrasse 140, Ecke Neue Taubentzenstrasse.
Nur prima Vorhemden, Kragen und Einösen. Große Auswahl in eleganten Strickwaren. Reiches Sortiment in Kinder-, Tüchel- und Wirtschafstischdecken.
Spezialität: Arbeiterfächer!

Amerikanische Schnellsohlerei
20 Nikolaitraße 20
gegenüber der evangel. Volksschule liefert in ca. 30 Minuten:
Sohlen für Herren v. 1.80 Mk. an und für Damen v. 1.40 Mk. an und für Knaben v. 1.10 Mk. an Absätze für Kinder v. 70-90 Pf. an
Rot- und grüne Rabattmarken beim Einkauf von Schuhen.
Neu eröffnet!
Schuhverkauf und Annahmestelle
Friedrich-Wilhelmstr. 84.

Albert Barth
Hut-Fabrik
Gräbschenerstrasse 12
Adalbertstrasse 2.
Größtes Lager in Hüten, Mützen und Filzschuhen.
Enorme Auswahl.
Billigste Preise.

J. Schammel
Breslau VIII, Brüderstrasse 9, fertigt 1418
Englische Drehrollen,
patentamtlich geschützt.
Preislisten frei. Zeitzahlung gestattet.

Julius Hahndorf's Aquarien-Institut,
Zah.: Adolf Scheloske,
Breslau, Kupfersamiedstrasse Nr. 45 3841
empfiehlt als schönsten Weihnachtsgeschenk:
Exotische und einheimische Bierfische, selbsttätige Zimmerfontänen, Aquarien, Ziersteinische, Wasserpflanzen, Tuffsteinarten, Muscheln, anerkannt bestes Fischfutter „Manna“.

C. A. Güpner,
Ring Baude 1 und 2 Am Rathaus
und Gräbschenerstrasse 14
empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter
Bürsten und Rehrbesen,
sowie Kämmen und Seilerwaren, 3510
Scheurbürsten, a. denen d. Wurzeln nicht herausfallen.
Echte Hirschhaardesen von 1.25 Mk. an.

Grosser Ausverkauf.
Das aus der Herrmann Lewyschen Konkursmasse künstlich erzwungene Paare, bestehend in ca. 2000 Stück silbernen u. gold. Damen- u. Herren-Uhren, sowie Rundrahmen-Uhren, Regulatoren mit massivem Werk v. Mk. 10 an u. Freischwinger v. Mk. 12.50 an wird nach wie vor zu den bisherigen gütlichen Preisen, sowie auch andere Waren:
Beder Mk. 1.75, Damen- und Herren-Betten weiter verkauft. Gausuhren in Eiche 98-100 Mk.
E. Szaenauer,
Breslau, Ohlauer Strasse 10/11.
Versand nach ausserhalb per Nachnahme; nicht kondenzierendes wird umgetauscht.

Großer Weihnachts-Verkauf in Herren- u. Knaben-Garderoben

Stimmen erregend billige Preise. I. Filiale Gräbschenerstr. 27, Ecke Halleserstr. II. Filiale Bohrauerstr. 9, Ecke Sadowast.

Deutsches Kaufhaus, Ohlauerstr. 45b
direkt an der Promenade.

Stadt-Theater.

Sonabend:
"Die von der Offen."
"Wien."
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:
"Uriele Weska."
Sonntag abend 7 1/2 Uhr:
"Die Götter wider Willen."
Montag:
"Der und Zimmermann."

Love-Theater.

Sonabend:
"Die Marfomanen."
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:
"Der Kaktusbinder."
Sonntag abend 7 1/2 Uhr:
"Die Marfomanen."
Montag:
"Die schöne Helena."

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Sonabend:
Gruppe D. A. Vorstellung:
"Der Raub der Sabinerinnen."

Thalia-Theater.

Sonntag abend 7 1/2 Uhr:
"Die Landstreicher."
Allerverkauf Sonntag von 11-2 Uhr im Thalia-Theater.

Liebleh's Etablissement

Sonntag, d. 3. Dezember:
Gänzlich neues
Programm II

Ada Pagini

und das phänomenale
Dezember-Programm.
Kasseneröffnung 8 Uhr.
Beginn des Konzerts 8 Uhr.
Beginn der Vorstellung 7 Uhr.

Victoria-Theater

(Blumenauer Garten).
2. große internationale
Ringkampf-Konkurrenz
um den
Goldenen Gürtel
von Breslau
sowie um die Prämien von
3000 Mark.
Son. d. neuen Spezialität.
Preise der Plätze:
Loge 1.-, I. Parterre 1.50,
II. Parterre 1.-, Res. Platz 80,
Entr. 40 Pf. Anf. 7 1/2 Uhr.
Bonds gült. nur in d. Woche.

Zeltgarten

Dir. H. Krsinski
Gänzlich neues
Sensations-Programm
(12 Nummern), u. H.
Zum 1. Mal i. Breslau:
Brothers Steffen
akrobat. Korbpringer,
Dassion-Trio
Rundradfahrer,
1 Herr, 1 Dame, 1 Jünger
Einziges Zwerg auf der
rollierenden Tischplatte
Eugen Millardo
als Fechtkämpfer zu Pferde,
Erika v. Birken
Gambetten - Diva,
Geschw. Norina
Kunstgänger - Duett.
Entrée 30, Res. 50 Pf.

Palmengarten.

Dir. H. Krsinski.
Venedig in Breslau.
Dazu:
Elite-Orchester
"Naupold."
Sonntag: Entrée 10 Pf.
Anfang 4 Uhr.
Vormittags 11-2 Uhr:
Frühshoppen-Freikonzert.
Entrée frei.

Einen großen Vorken

wollene Hemden u. Hosen,
gestrichelte
Weste u. Strümpfe
erhalten Genossen
zu bewährten Preisen
Salo Freund,
Breitestrasse 4/5.

Konfektions-Haus

R. G. Leuchtag Nachf.

Streng feste Preise. Nikolaistrasse 8 Bekannt grösste Auswahl.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

10% Extra-Rabatt an der Kasse.

Gewerk- schafts- haus

Volkshaus

Anderssenstrasse 31, I.
Sonntag, d. 3. Dezember 1905:

Vortrag

des Herrn cand. cam.
Ferd. von Gerhardt
über:
Die Götter
der alten Deutschen.
Anfang 6 1/2 Uhr.
Eintritt frei!

Konzerthaus Flora.

Dir. H. Krsinski.
Schon wieder eine
neue Kapelle!
Spezialitäten-
Damenorchester.

Dir. A. Sühr.
Sonntag (Entrée 10 Pf.)
Anfang 4 Uhr.
Vormittag von 11-2 Uhr:
Matinee.
Entrée frei!

Löwenbrauerei

Berliner
Ring 5
Tägl. Frei-Konzert.
- Tag und Nacht geöffnet. -

Klaren Kopf, gesunden Schlaf, starke Nerven!

Erkennst man vom ständigen
Genuss der beliebten
Bilz-Brause.

Von Autoritäten empfohlen.
Im Gewerkschaftshaus zu haben.
Speck & Säring,
Matthiasstrasse No. 35.
Telephon 7617.
Generaldeponitäre für Bezah-
Panssch.

Türschilder

in Porzellan u. Emaille,
Stammkuffen
für Vereine mit Gravierung.

Lampen

mit nur besten Brennern
in reicher Auswahl
zu billigsten Preisen.
Carl Stahn Inh. Paul Gatter
Klosterstrasse 9
nahe der Feldstrasse. [2710]

Restehandlung

Schmiedebrücke 60.
Anzug - Reste 4.50 Mk.
Paletot- " 4.00 "
Hosen- " 1.50 "
Saml-Manchester 60 Pfg.
Velvet 60 "
Kragen-
Jackett-
Mantel-
Reste.
Wer uns zu kommen, dabei
spottbillig.

Grosse allgemeine Kanarien-Ausstellung.

Sonabend, d. 2., Sonntag, d. 3., u.
Montag, den 4. Dezember er.
im "Café-Restaurant", Carlestrasse 37.
Geöffnet von früh 9 Uhr bis
abends 9 Uhr.
Lose à 50 Pfg. sind an der Kasse zu haben.

Ortskrankenkasse für Töpfer u. Ofenhauer. General-Versammlung

Sonntag, den 10. Dezember 1905, nachm. 4 Uhr
im
Gewerkschaftshaus, Margaretenstrasse 17,
im Zimmer Nr. 5.
Zur Tagesordnung steht:
1. Vorstandswahl.
2. Wahl der Revisoren zur Vorprüfung der
Jahres-Rechnung pro 1905.
3. Geschäftliches.
Die Herren Vertreter werden hierzu eingeladen mit dem
höflichen Ersuchen, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Sie müssen bei der Firma Wilh. Schroll, Kaufem Gut Und Billig.

Wenn Sie mit Herren- und Knaben-Bekleidung in allen Arten
bedient sein wollen. Die Paletot, Joppen, Beinkleider, Rock-
Jackett-Anzüge aus guten Stoffen, aparten Neuheiten, schief
und sauber gefertigt, sind zu äussersten Preisen
Das Tuchlager ist für Maßbestellung mit guten, gebiegnen
Stoffen und neuesten Mustern reichhaltig ausgestattet, sodass jeder
Kunde befriedigt wird.
Garantie für tadellosen Sitz.

P. Posener

im weißen Hirsch, Große Scheitnigerstrasse 19.
Kinder-Filzschuhe von 50 Pf. an
Herren- u. Damen-warme Hauschuhe 95 Pf. an
Herren- u. Damen-Cach-Flügel
mit Hafer an Lederf., Bindladef. von 7,50 Mk. an
Herren-Filzschuallenstiefel von 8,00 Mk. an
Damen-Filzschuallenstiefel v. 2,25 Mk. an
Damen-Filzschuallenstiefel,
Bindladef. von 4,50 Mk. an
Damen-Bootsstiefel, warmgef. v. 7,50 Mk. an
Herren- u. Damen-Bootsstiefel von 6,50 Mk. an
Herren-Eng- u. Schnürstiefel von 4,25 Mk. an
Halbstiefel, Langschäfter, Holz- u. Gummischuhe!

Fleischnot

hat aufgehört, indem ich noch meiner bekannt spottbilligen
Preise zu jedem
Herren-Paletot u. Herren-Anzug
1 Pfd. prima Schweinefleisch
bis Weihnachten zugebe.
Reuschestr. 11, I. Etage.
Sonntags 7 bis 9 Uhr und 11 bis 2 Uhr geöffnet.

X. Grosses Volks- Konzert

Robert Schuppe

Hutmachermelster, Nikolaistr. 37
"Rob. Schuppe"
empfehlen ein
gut assortiertes Lager in
eleganten, sauber gearbeiteten
Herren- u. Knaben-Hüten
zu billigsten, festen Preisen.
Bitte genau auf Firma zu achten!

A. Seifert

Schuhmachermelster
Gräbshenerstrasse 10
empfehlen
sein Lager in nur rechten
Schuh-
Waren
zu billigen Preisen.

Künstl. Zähne

und Plomben, Zahnziehen
schmerzlos, Reparaturen sofort
Matthiasstr. 4,
W. Dreger, aeg. Oberthorn.

Entree: 30 Pfg.

Eine Weltwende

ist herangebrochen. Die russische Revolution holt zum letzten entscheidenden Schlag aus gegen den unter der Wucht seiner Verbrechen zusammenstürzenden Zarismus. In Oesterreich ist das Proletariat in einen machtvollen Kampf eingetreten für das allgemeine Wahlrecht, in einen Kampf von ungeheurer Kraft und Größe. Wahlrechtskämpfe, die alle früheren an Schärfe weit hinter sich lassen werden, erwarten und auch in Preußen. Auch bei uns ist die Geduld der Massen erschöpft, auch das preussische Proletariat ist entschlossen, sich sein Recht nunmehr zu erzwingen — koste es was es wolle!

Gewaltige Kämpfe stehen der Arbeiterklasse auch im Reich bevor. Der Marxismus stiftet sich zu einem neuen ungeheuerlichen Ausbruch auf die Taten der Besitzlosen. Die gemeinwärtliche kapitalistische Weltpolitik soll in erweitertem Rahmen fortgesetzt werden und in der Form neuer indirekter Abgaben soll das Volk die Lasten bezahlen. Bier und Tabak sollen bluten, der Verkauf soll beschränkt werden!

So geht die Arbeiterklasse heißen Kämpfen entgegen. Wirtschaftlich und politisch ist die Klassenkämpfe auf höchster Stufe und

entscheidende Schlachten

steht und im Kampfe der Klassen bevor.

Da ist es, die Waffen zu schärfen, die Mützung zu ergänzen. Das schnellste Schwert des Klassenbewußten Proletariats aber ist die sozialdemokratische Presse, die den Kampf gegen Klassenungleichheit und Klassenhaß in der Wucht führt, die durch ihre nimmer rastende Aufklärungsarbeit immer neue Kämpferscharen der siegreich vorwärts stürmenden sozialdemokratischen Armee angliedert.

„Volkswacht“

neue Abonnenten zu werben, ist daher die erste Parteipflicht jedes Klassenbewußten Arbeiters.

Ueber materialistische Geschichtsauffassung und Kulturentwicklung.

Einem in Erfurt abgehaltenen Vortrage des Genossen Heinrich Schulz-Bremen entnehmen wir: Die materialistische Geschichtsauffassung geht von dem Satz aus, daß die Produktion, die körperliche Arbeit der Menschen, und nebst der Produktion auch der Austausch der gearbeiteten Produkte die Grundlage aller Gesellschaftsordnung ist. In jeder geschichtlich auftretenden Gesellschaft richtet sich die Verteilung der Produkte und mit ihr die soziale Einteilung in Klassen oder Stände danach, was und wie produziert und wie das Produzierte ausgetauscht wird. Die tiefen Ursachen gesellschaftlicher Umwälzungen liegen also nicht in den Köpfen der Menschen, in ihrer „Einsicht“ von „Wahrheit und Gerechtigkeit“, sondern in den Veränderungen der Produktions- und Austauschweise. Wenn in irgend einer Zeit Unzufriedenheit mit den herrschenden Zuständen, so ist das ein Anzeichen dafür, daß neue Wirtschaftsformen nach Gestaltung ringen. Daraus ergibt sich auch, daß nur die Veränderung der Produktionsweise eine wirkliche Beseitigung der Mißstände und Mängel garantiert.

Der Begründer dieser neuen und revolutionären Geschichtsauffassung war Marx. Warum ist diese Geschichtsauffassung revolutionär? Weil sie mit der ganzen üblichen Geschichtsauffassung, daß nur die „Einsicht“ der „großen Männer“ alles bewirkt habe, gründlich bricht.

Betrachtet man Natur und Geschichte nur an ihren Einzelheiten, so bemerkt man zunächst, daß alles vielgestaltig, veränderlich, anscheinend regellos ist. „Alles fließt.“ Die Einzelheiten muß man aber herausnehmen und Ordnung und Zusammenhang in die Dinge bringen. Die Mittel dazu bietet die Naturwissenschaft und die Geschichtsforschung, die immer mehr erkennen läßt, daß man die einzelnen Dinge nicht als Selbstzweck betrachten darf, sondern ihren natürlichen und geschichtlichen Zusammenhang erfassen, in ihr Wesen einbringen und Ursachen von Entstehen und Vergehen, Entwicklung und Verfall zusammenfassend begreifend muß. Schon der Philosoph Hegel betonte, daß die ganze natürliche, geistige, geschichtliche Welt ein Prozeß ist, der sich in steter Bewegung, Veränderung, Umbildung und Neubildung befindet. Die Geschichte ist ebensowenig wie die Natur ein kaltes Durcheinander, sondern der auf realen Ursachen und Tathaten begründete Entwicklungsprozeß der Menschheit. Das war auch die Ansicht von Marx. Aber er prüfte diese Ansicht kritisch und damit die ganze Geschichte überhaupt.

Und da ergab sich ihm die neue revolutionäre Erkenntnis, daß alle bisherige Geschichte, mit Ausnahme der Urgeschichte, „Klassenkämpfe“ sind, die sich bekämpfenden Klassen Produkte der wirtschaftlichen Verhältnisse ihrer Zeit sind, daß also die jedesmalige ökonomische Kultur der Gesellschaft die reale Grundlage bildet, aus der der gesamte Ueberbau der rechtlichen und politischen Einrichtungen, sowie der religiösen, philosophischen und sonstigen Vorstellungen eines jeden geschichtlichen Zeitabschnittes in letzter Instanz zu erklären sind. Eine klare Formulierung gab Marx 1859 in seiner Schrift: „Zur Kritik der politischen Ökonomie, wie folgt:

„Die Gesamtheit der Produktionsverhältnisse bildet die ökonomische Struktur der Gesellschaft, die reale Basis, worauf sich ein juristischer Ueberbau erhebt und welche bestimmte Bewußtseinsformen entspricht. Die Produktionsweise des materiellen Lebens bedingt den sozialen, politischen und geistigen Lebensprozeß überhaupt. Es ist nicht das Bewußtsein der Menschen, das ihr Sein, sondern ihr gesellschaftliches Sein, das ihr Bewußtsein bestimmt.“

Die Gegner der materialistischen Geschichtsauffassung behaupten nun, daß die Menschen demnach nichts mehr zu tun hätten, sondern daß man die Entwicklung allein arbeiten lassen könnte. In einem viel zitierten Briefe sagt Engels darüber:

„Das materialistische Geschichtsbild ist das in letzter Instanz bestimmende Moment in der Geschichte die Produktion und Reproduktion des materiellen Lebens. Mehr hat weder Marx noch ich je behauptet. Wenn nun jemand das dahin dreht, daß ökonomische Moment sei das einzige bestimmende, so verandelt er jenen Satz in eine nichtslagende, abstrakte, absurde Phrase. Die ökonomische Lage ist die Basis, aber die verschiedenen Momente des Ueberbaus — politische Formen des Klassenkampfes und seine Resultate — Verfassungen nach gewonnener Schlacht durch die regierende Klasse festgesetzt usw. — Rechtsformen und nun gar die Reflexe aller dieser wirklichen Kämpfe im Gehirn der Beteiligten, politische, juristische, philosophische Theorien, religiöse Anschauungen und deren Weiterentwicklung zu Dogmenphrasen, über auch ihre Einwirkung auf den Verlauf der geschichtlichen Kämpfe aus und bestimmen in vielen Fällen vorwiegend deren Form.“

Welche Bedeutung hat nun diese neue Geschichtsphtologie für die Erklärung der Entwicklung der menschlichen Kultur? Beim historischen Materialismus handelt es sich nicht um Spekulation, um idealistische Schranken und Marotten, sondern um Tathaten. Die Produktion von Lebensmitteln, Kleidung, Wohnung und die Erzeugung von Nachkommen sind das bestimmende Moment der Geschichte. Die gesellschaftlichen Einrichtungen einer bestimmten Zeit und Landes sind bestimmt durch beide Akte der Produktion: Arbeit und Familie. Je weniger die Arbeit entwickelt, um so mehr wird die Gesellschaft durch die geschlechtlichen Bande gehalten und gegliedert.

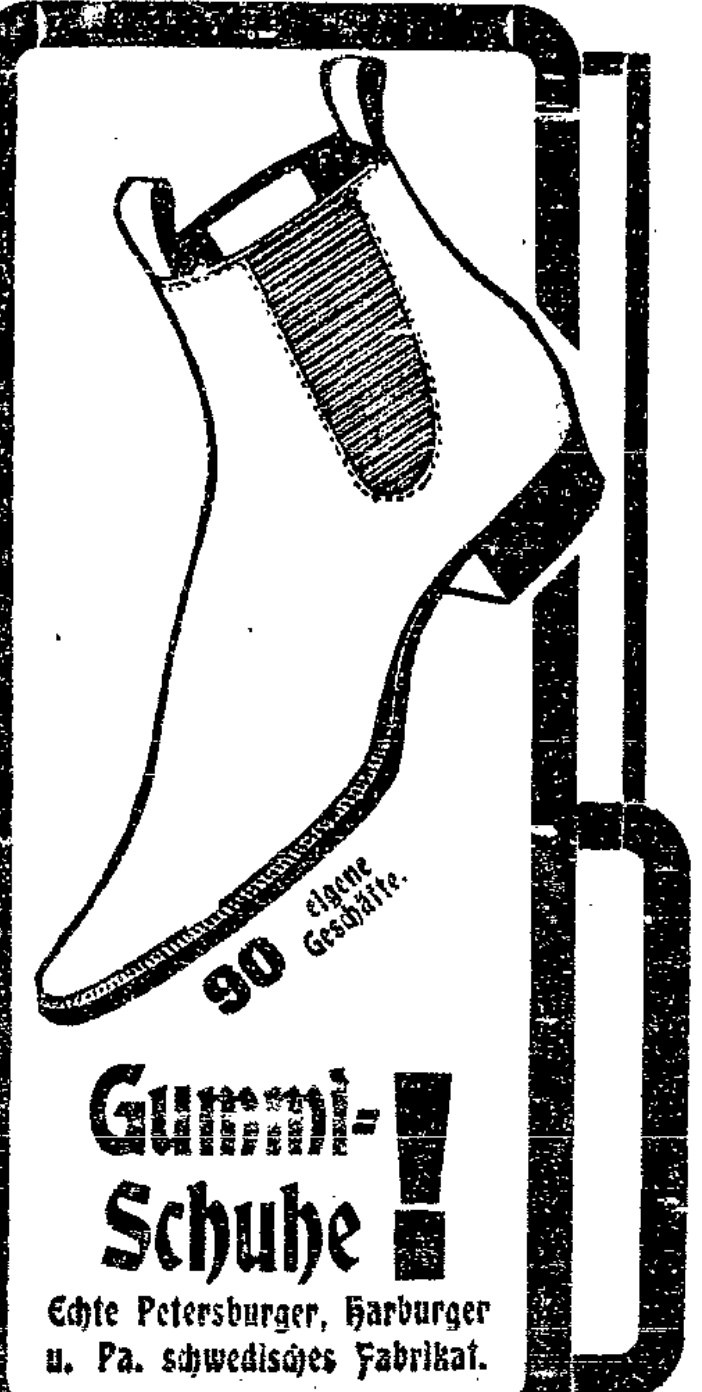
Mit der Entwicklung der Produktivität der Arbeit entwickeln sich Eigentum, Austausch, Unterschiede und Gegensätze von Klassen, die von Zeit zu Zeit zu revolutionären Auseinandersetzungen führen. Die Geschichtshandlungen zurild und werden endlich abgelöst von der Organisation zum Schutze des Eigentums, dem Staate. Wir bedanken die Forschungsergebnisse, die über die Urgeschichte der Menschheit Licht gebracht, vor allem Morgan, dessen Forschungen wieder durch Engels fortgesetzt und kommentiert wurden.

Die Entwicklung der Menschheit wird eingeteilt in drei Epochen: Wildheit, Barbarei und Zivilisation. Redner gibt dann einen summarischen Ueberblick über die Hauptepochen der menschlichen Entwicklung und weist in ihr die beherrschenden wirtschaftlichen Verhältnisse und Gesichtspunkte nach. Geld als Kaufmittel wird allgemein, der Händler und Kaufmannstand tritt in Erscheinung, aber auch der Absolutismus folgt ihm und der moderne Staat als Nachköhler des Privateigentums kommt auf. Mit zunehmender Ausbeutung der unteren Volksschichten häufen sich die Widerstände, der Kampf gegen die Ausbeutung der Nichtbesitzenden durch die Besitzenden, der Klassenkampf tritt in seiner einfachsten Form unerbittlich zutage und nimmt an Umfang und Schärfe zu. Der Kapitalismus wird immer überflüssiger für den Wirtschaftsprozess, die Zeit des Sozialismus bereitet sich vor. Redner verbreitet sich dann über die modernen Klassenverhältnisse. Für sie sei kein Platz im Rahmen der materialistischen Geschichtsauffassung. Diese Theoretiker, welche da nachzuweisen bemüht sind, daß es minderwertige Klassen gebe, die zum Dienen, und andere, die zum Herrschen geschaffen seien, möge man sich selbst überlassen. Diese Theorien hätten mehr oder minder den ausgesprochenen Zweck, die materialistische Geschichtsauffassung zu bekämpfen. Unter der Geitertelt der Antiofenen führte der Redner ein Beispiel an, wie in Paris von einem solchen „Gelehrten“ Schädel von Leichenfunden gemessen und den verschiedensten Menschenrassen zugeordnet wurden, als sich später herausstellte, daß sie von an der Cholera gestorbenen Frauen herrührten. Man sucht die sonderbarsten Gründe, um karzutun, daß die Germanen und allgemein die arische Rasse die Herrenrasse sei. Nun haben aber die Germanen die römische Kultur nicht vernichtet, weil sie reine Arier waren, sondern weil sie, auf der Stufe der Barbarei stehend, daß die Kraft der Genitalverfassung erhalten hatten. Nie werde die Sozialdemokratie eine Lehre anerkennen, die die Menschheit unter der Maske der Massentheorie in geborene Herren und geborene Diener scheide. Für uns gibt es unter den Menschen keine minderwertigen Massen im Sinne der Massentheorie und keine Rassenfeinde. Unser einziger Feind ist der Kapitalismus, gegen den es sich zu verbinden gelte und im Gegensatz zu modernen Massentheoretikern gelte für uns der Schlachtruf: „Arbeiter aller Länder — und auch aller Rassen — vereinigt euch.“

Ich mußte kurz sein. Worauf es mir ankam, war zu zeigen: Die Kultur hat sich entwickelt mit den ökonomischen Zuständen. Nun wäre es sehr interessant, nachzuweisen, wie sich die einzelne Kultur im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsleben entwickelt hat: z. B. Wissenschaft, Künste usw. Ferner: Wie der Aufschwung der Wissenschaft im 15. und 16. Jahrhundert zusammenhängt mit dem Fortschritt des Wirtschaftslebens; wie der Drang nach Freiheit auch die Künste beeinflusst; wie selbst die Musik ihre Fortschritte dem sozialen und politischen Fortschritt verdankt; wie die Dichtkunst steigt und fällt mit den Perioden des Wirtschaftslebens.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Für den Hausherrn:	Für die Hausfrau:	Für die Kinder:
Filz-Kausschuhe, warm gefüttert, mit starker Filzsohle 2 20 M.	Filz-Kaus-Pantoffel, in hübschen Farben, m. Filz- u. Ledersohlen M. 2.—, 1.40 1 00 M.	Mädchen- und Knaben-Steppschuhe mit Filz- u. Ledersohl. 1.20, 1.10, 1.00 90 Pf.
Leder-Kausschuhe, rot und schwarz mit Friesfutter, sehr beliebt 3 90 M.	Filz-Kausschuhe, warm gefüttert, mit Filz- und Ledersohlen M. 2.60, 2.25, 1.50, 1 00 M.	Mädchen- u. Knaben-Kausschuhe, in feinfarb. Melton m. Krimmerstirnband. 1.50, 1.40, 1.30 1 20 M.
Kaus- und Reiseschuhe aus Ja Kameelhaarstoff, sehr warm und bequem 3 90 M.	Leder-Kausschuhe, rot, braun und schwarz mit Winterfutter M. 4.50, 3.30 3 00 M.	Knaben- u. Mädchen-Filz-Schnallentiefel mit Filz- und starker Ledersohle, warm gefüttert M. 2.80 bis 2 20 M.
Filz-Schnallentiefel mit Filz- und starker Ledersohle, Friesfutter 3 80 M.	Filz-Schnallentiefel mit Filz- u. kerniger Ledersohle, das Beste für's Haus 3 30 M.	Kinder-Filz-Tiefel zum Knöpfen, mit starker Filzsohle 1 00 M.



Conrad Jack & Cie. Schuhwaren-Fabrik

Altteste und bedeutendste in BURG b. Magdeburg, welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

Unser Verkaufsgeschäft in **BRESLAU** befindet sich **nur** **47/48 Reuschestr. 47/48** und bitten wir auf unsere volle Firma genau zu achten, um Verwechslungen mit ähnlich lautender Firma zu vermeiden.

Gummi-Schuhe!
Echte Petersburger, Harburger u. Pa. schwedisches Fabrikat.

Kinderwagen.

Kataloge gratis und franko.

Sportwagen.

Herren-Anzüge, Ueberzieher

erhalten Sie für 20.—, 25.—, 35.—, 42.—, 60.—, 75.—, M. und höher. Anzahlung schon von 7.— M. an. Abzahlung pro Woche von 1.— M. an nur bei 8498

Möbel, Betten, Polsterwaren
Abzahlung wöchentl. Mk. 1.— an

S. Osswald,

Schuhbrücke
No. 74, I., II. u. IV.
gegenüber der Magdalenen-Kirche.

Grosse Auswahl: Damen-Sakkos, Kragen, Pelzwaren,
Manufakturwaren u. s. w. Anzahlung von 5 Mk. an.

Samstag von 9-9 und
11-7 Uhr geöffnet.

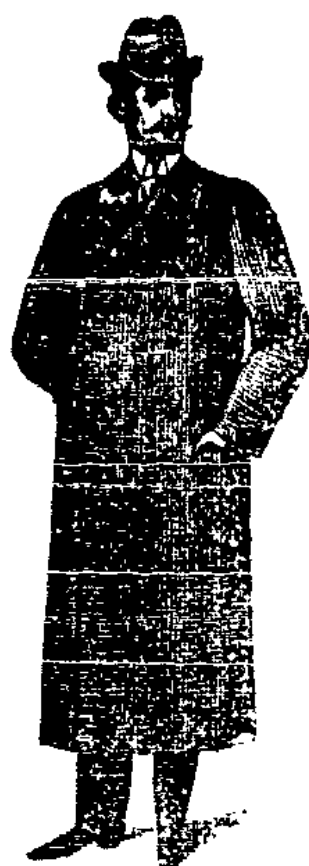
Samstag von 9-9 und
11-7 Uhr geöffnet.

Nähmaschinen.

Kredit nach ausserhalb.

Wringmaschinen.

Großer Ausverkauf!



Um das fertige Lager vor der
Inventur schnell zu räumen, ver-
kaufen wir:

Herren- und Knaben- Garderobe

noch nie dagewesenen Preisen.

Bitte sich davon zu überzeugen!
Rein Kaufswang!

Salomonski & Co.

2 Blücherplatz 2.

Wichtig muss man wissen dürfen.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

empfehle ich ein gut sitzendes und haltbares Korsett.
Grösste Auswahl in jeder Preislage von 1 M. an.
Gr.-Korsett von 2 M. an.

Hulda Fischer

Korsett-Spezial-Geschäft

Breslau, No. 17 Kupferschmiedestr. No. 17.

Maether's Reform- Kinderstuhl



kauft man
am vorteilhaftesten
von 4,00 an

C. O. Kornmann

3 Taschenstr. 3.

Friedrich Lindner,

Neuheiten-Vertrieb

Breslau XIII, Augustastr. 33.

Prämiert Paris 1905.

Spezialität: Türsicherung

Schutz gegen Diebe.

Preis 1,25 Mk. inkl. Anbringen.

Prämiert London 1905, Ehren-Kreuz, Goldene Medaille,
Ehren-Diplom.

Prämiert Ried 1905, Goldene Medaille, Ehren-Diplom.

Juwelen, Uhren, Gold-, Silberwaren

reicher Auswahl, in sehr
aparten Mustern
zu billigen Preisen.

Reparatur-
sowie Reparaturen im
eigenen Atelier.

Carl Schubert, Juwelier und Goldschmied

Breslau VIII, Klosterstr. 27. vis-à-vis der Mauritiuskirche.

Vereinigte Nordische Ofenfabriken Flensburg, Verkaufsgeschäft Breslau, Gartenstrasse 89

Spezialgeschäft für Dauerbrandöfen
aller Systeme für Kohle, Koks u. Anthracit.

Sparkochherde, Aufwaschtische
in Holz und Eisen.
Gas-, Spiritus-, Petroleum-, Heiz-,
Koch- und Plattapparate.

Ofenschirme, Ofenvorsetzer,
Kohlenkasten etc.

Preislisten und Kostenanschläge gratis
und franko.

Montagen werden auf Wunsch durch
Fachkundige Angestellte ausgeführt.

Wichtig für Möbelkäufer!

Der Erfolg zeigt uns, dass wir mit der Eröffnung unseres Zweiggeschäftes für einfache,
bürgerliche Wohnungseinrichtungen

Laurenzienstraße 17b, Ecke Teichstraße,

einem wirklich gefühlten Bedürfnis entsprochen haben und offerieren unter

langjähriger Garantie zu Netto-Staffpreisen

Garnituren in Plüsch oder Gobelinstoff			
Nußbaum-Trumeau mit Tafelplatte	M. 120,00	Bordsofa, Nußbaum, mit Taschen . . . M. 100,00	
Bertisch, Nußbaum, zweiflügelig . . .	45,00	Divan, dreiteilig, mit Möbelstoff . . .	45,00
Schrank	55,00	Roquette Plüsch . . .	65,00
Spiegel mit Schränkchen, Nußbaum . . .	60,00	Wasschtisch mit Matratze und Reilfissen . . .	36,00
Softisch, Nußbaum . . .	45,00	Wasschtisch mit Marmorplatte . . .	30,00
Stuhl mit Rohrlehne . . .	20,00	Nachtisch . . .	14,00
Musikisch mit Wachstuch od. pol. Blatt . . .	5,00	Stuhl mit Rohrlehn . . .	3,50
Spiegel mit Konsol, Nußbaum . . .	20,00	Küchenbüfett mit Glascheiben . . .	20,00
Schreibtisch mit Aufsatz, Nußbaum . . .	27,00	Küchentisch . . .	6,00
	85,00	Küchenrahmen . . .	2,00
		Küchenstuhl . . .	3,50

Sämtliche Polstermöbel sind in eigener Werkstatte gefertigt.

Unser Hauptgeschäft für anerkannt gut bürgerliche und herr-
schaftliche Wohnungseinrichtungen bleibt nach wie vor

Teichstr. 9, Ecke Gartenstr. Nawrath & Co.



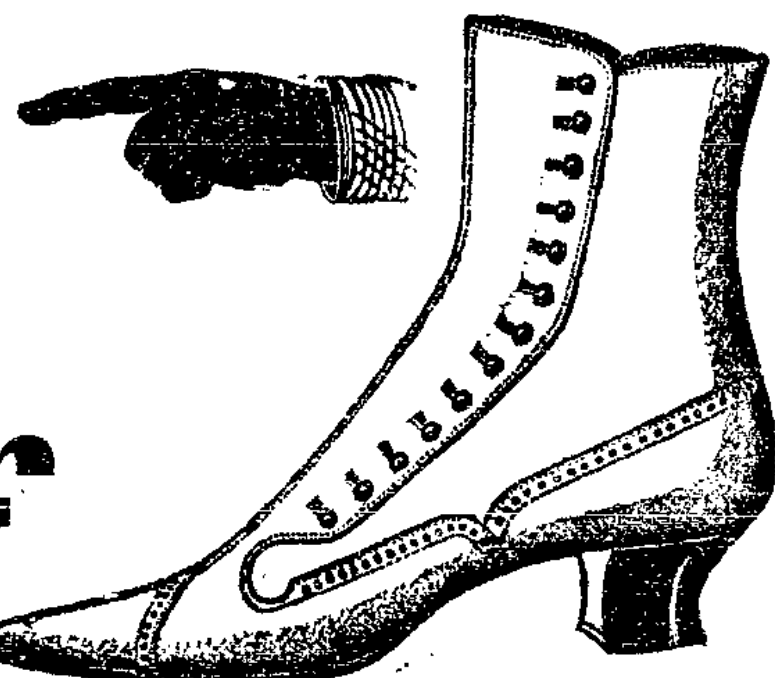
Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses.

Schuhwarenhaus

Krojanker

Ring 1, Ecke Nikolaistrasse.



Weihnachts-Verkauf.

Derselbe umfasst sämtliche Abteilungen meines grossen Special-Hauses

Moderner Damenkleiderstoffe.

Es gelangen von Montag an ca. 8500 Präsent-Roben in eleganten Kartons, Modebild und Seiden- oder Samt-Garnitur zum Verkauf.

Präsent-Roben für **3,—** Mk.

in elegantem Karton mit Modebild
6 Meter Warp, schöne Muster, 85/90 cm breit
6 Meter Becker, sehr nette Muster.

Präsent-Roben für **3,75** Mk.

in elegantem Karton mit Modebild und Garnitur
6 Meter halbwollener Kleiderstoff, 90 cm breit
6 Meter Lamastoff, 88/90 cm breit, kariert und gemustert.

Präsent-Roben für **4,50** Mk.

in elegantem Karton mit Modebild und Garnitur
6 Meter Noppenstoff, 90/95 cm breit, schöne Muster
6 Meter Halbtuch, glatt und gemustert, dunkel und hell
6 Meter Lamastoff, dunkle Farben, nur glatt.

Präsent-Roben für **5,25** Mk.

in elegantem Karton mit Modebild und Garnitur
6 Meter Whip cord, Halbwole, sehr haltbar und schöne Farben
6 Meter Armure, glatt, hell und dunkel
6 Meter Zwirnstoff, 90/98 cm breit, hauptsächlich dunkle Farben.

Präsent-Roben für **6,—** Mk.

in elegantem Karton, dazu passendes Modebild, mit seidener Garnitur oder Samtgarnierung
6 Meter Cheviot, 100 cm breit, reine Wolle, in allen Farben
6 Meter Tuch, 95 cm breit, Halbwole, kariert und gestreift
6 Meter engl. Zwirnstoff, 95 cm breit, schöne Muster
6 Meter Granit, schöne Farben, 100 cm breit.

Präsent-Roben für **7,50** Mk.

in elegantem Karton, dazu passendes Modebild, mit seidener Garnitur oder Samtgarnierung
6 Meter Cheviot, Prima, 110 cm breit, reine Wolle, alle Farben
6 Meter engl. Noppenstoff, 110 cm breit, schöne Farbenstellungen
6 Meter Krepp-Mohair, 100 cm breit, reine Wolle, grosses Farbensortiment
6 Meter Himalaya, schöne verschwommene Karos.

Präsent-Roben für **9,—** Mk.

in elegantem Karton, dazu passendes Modebild, mit seidener Garnitur oder Samtgarnierung
6 Meter Mohair-Granit, 100 cm breit, reine Wolle, ca. 50 Farben
6 Meter Serge, 110 cm breit, reine Wolle, sämtliche Farben
6 Meter Diagonal, 110 cm breit, reine Wolle, sämtliche Farben
5 Meter Nette, 120 cm breit, reine Wolle, moderne Farben.

Präsent-Roben für **10,50** Mk.

in elegantem Karton, dazu passendes Modebild, mit seidener Garnitur oder Samtgarnierung
6 Meter Satintuch, 100 cm breit, reine Wolle, ca. 60 Farben
6 Meter Cover-Coat, 115 cm breit, helle und dunkle Farben
6 Meter Mohair-Granit, Prima, 115 cm breit, in kariert schönen Farben
6 Meter engl. Kostüm-Stoff, in grau, mode und marine.

Louisienne, wundervolles Farbensortiment
Reine Seide per Mtr. 1,50 Mk.

Die Prinzipien der Firma N. Berger:

Bei grösster Auswahl stets die billigsten Preise für anerkannt gute Waren zu stellen, finden nach wie vor beim kaufenden Publikum

vollste Anerkennung!

N. Berger, Breslau, Ring 50.

Die seit 1883 bestehende
Handschuh-Fabrik

Hugo Haendel



Reussstr. 68, I. Etg.
empfiehlt sich bei Bedarf
einem geeigneten Wohlwollen.

Konkurrenzlos
billig 2432
gegen
Teilzahlung
Möbel
Garderoben
und alle anderen Waren.
Anzahlung
besonders gering.
Pinkus Hübner
Ottostraße 29, I.

Schuss-Zigarren!
Sumatra 10 St. 30 A
" 10 " 40 A
" 10 " 40 A
" 10 " 50 A
" 10 " 50 A
" 10 " 60 A
Zigaretten, grösste Auswahl.
Marke **Stienenkorb**. 2432
Carl Kitzler, Gräbchenstr.
strasse 8
vis-à-vis Trelenberg
geöffnet von 8 1/2 Uhr früh.

Reell
und
billig
laufen Sie
Uhren
und
Gold-
waren
bei 2952
Arnhold Rosenthal
Schweizer Uhren-Fabrikate
Breslau,
Neue Schweidnitzerstrasse 5.
Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.

Das kann ein Blinder
fühlen

Mohra
MARGARINE ist
unerreicht!

Vertreter: **Fritz Schidlower**
Breslau, Neue Oderstrasse 10.

Zu
Fabrik-Verkaufspreisen
Musikwerke.
Auf jedes bei mir gekaufte Instrument
1 Jahr schriftliche Garantie.
Kataloge gratis. Teilzahlung gestattet
8ten Sie genau auf die Nummer
54 Ring 54
nicht 52.
Carl Sackur.

Winter

Paletots	Mk. 11 bis 65
Mäntel	Mk. 18 bis 75
Joppen	Mk. 5,75 bis 29
Pelerinen	Mk. 13 bis 30
Anzüge	Mk. 11 bis 65

für Herren, junge Herren und Knaben in nur praktischen ausprobierten Stoffqualitäten, tadelloser Passform und in bester Verarbeitung zu konkurrenzlos billigen Preisen. Katalog gratis und franko.

Garderobe
nach Mass
in elegantester
Ausführung.

S. Guttentag, Breslau

Garderobe
nach Mass
in elegantester
Ausführung.

Altbückerstrasse No. 5, I. und II. Etage, Ecke Ohlauerstrasse.

Unser

Weihnachts-Ausverkauf

Ist eröffnet und bietet in allen Abteilungen ganz aussergewöhnliche Vorteile für den Einkauf von Weihnachtsgeschenken bei sorgfältigster Zusammenstellung in nur besten und langjährig erprobten Qualitäten.

Spezial-Qualitäten unserer Herren-Wäsche.

Weisse Oberhemden mit 4 fuch Bielerfelder Leinwand-Einsatz
Stück 2,70, 3,00, 4,00 Mk.
Mit Plqué- und Falten-Einsatz
Stück 3,50, 4,50, 5,00 Mk.

Bunte Oberhemden mit losen oder festen Manschetten
Stück 2,95, 3,50, 4,50 Mk.

Bunte Serviteurs, Kragen und Manschetten, einzeln und in Garnituren.

Herren-Taghemden aus bewährt haltbaren Stoffen
Stück 1,45, 1,75, 2,25, 2,50 Mk.

Winter-Trikot-Hemden u. Beinkleider in langjährig erprobten Qualitäten.

Chemisettes u. Servietten
Stück 0,25, 0,40, 0,55, 0,65, 0,75, 0,95 Mk.

Herren-Kragen u. Manschetten in allen nur denkbaren Formen
Stück 0,25, 0,50, 0,40, 0,50, 0,65 Mk.

Teppiche, Portièren, Gardinen, nur erstklassige Fabrikate.

Fertige bunte Bettbezüge sauber genäht.

1 Deckbett, 2 Kissen 3,45, 3,75, 4,35, 5,50 Mk.
Fertige weisse Bettbezüge aus kräftig. Hemdentuch mit Schnürlöchern 3,05 Mk.
Aus gedrungem Wäschetuch m. Schnürlinje 4,85
Aus bestem Linnon 5,35
Aus vorzüglichem Walle 5,75

Bettlaken, sauber gesäumt, aus Dowls oder Halbleinon
Stück 1,05, 1,25, 1,95, 2,15 Mk.
Weisse und bunte Bettdecken
Stück 1,75, 2,25, 2,75, 3,25, 4,75, 6,25 Mk.

Jacquard-Tischgedecke mit 6 Servietten 2,85, 3,85, 4,75 Mk.

Teegedecke weiss oder farbig 2,15, 2,55, 3,75, 4,50 Mk.

Jacquard-Tischtücher
Stück 0,98, 1,25, 1,65, 2,35, 3,25 Mk.

Kaffeedecken
Stück 0,98, 1,35, 1,85, 2,55, 3,25 Mk.

Weisse u. bunte Taschentücher, sauber gesäumt
Prima Linnon, Dtz. 0,98, 1,50, 1,80, 2,40 Mk.
Reinleinen, Gr. 48 cm, Dtz. 3,25 4,25 4,80 5,40 6,00 Mk.

Kinderhemden, Kinder-Beinkleider, Kinder-Trikotagen in allen Preislagen.

Konsum-Marken unserer Damen-Wäsche.

Damenhemden aus vorzüglichem Hemdentuch mit Trimming
Stück 0,95, 1,35, 1,95 Mk.
Aus Wäschetuch m. Bogen
Stück 1,25, 1,65 Mk.

Elegant garnierte Damenhemden aus bestem Wäschetuch mit Schweizer Stickererei
Stück 1,85, 1,95, 2,10, 2,50 Mk.

Damen-Beinkleider aus kräft. Körper-Barchend m. Trimming
Stück 1,35, 1,75 Mk.
Aus bestem Wäschetuch m. Stickererei-Krause
Stück 1,75, 2,15 Mk.

Bunte Damen-Beinkleider aus gutem Velon. m. Wollbogen
Stück 1,35, 1,65 Mk.
Aus bestem Eiderflanell mit Wollbogen
Stück 1,75, 1,95 Mk.

Damen-Nachtjacken aus bestem Körper-Barchend m. Trimming u. Fältchen
Stück 1,25, 1,50 Mk.
Aus feinem Wäschetuch mit Schweizer-Stickererei
Stück 2,85 Mk.

Reform-Beinkleider aus bestem Elsass. Barchend
Stück 2,35 Mk.
Aus bestem Eiderflanell
Stück 2,90 Mk.
Aus Waschsaamt i. allen Farben
Stück 7,65 Mk.

Tee- und Wirtschafts-Schürzen in unerreichter Auswahl
St. 0,35, 0,48, 0,67, 0,83, 0,95, 1,25, 1,50, 1,75 Mk.

Tuch-Unterröcke in geschmackvollsten Ausführungen
Stück 1,75, 2,45, 3,35, 4,50, 5,75 bis 15.— Mk.

Stein & Koslowsky, Breslau Ring 16.

Weihnachtspreise!
Beachten Sie bitte mein Schaufenster. Enorme Preisermässigung!
Herrmann Nothenberg, 19, Scheitnigerstr. 19
Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Trikotagen. 13461

Stauend billig!
Fertige Züchen, Inletts, Gardinen, Wachstuche, Anzüge, Joppen, Arbeiterhosen, waschechte blaue Blusen, Barchente, Hemden, Kleiderstoffe. 13476
Dittmar Hamburger
Geschäftshaus für Gelegenheitskäufe
No. 88, Friedrich-Wilhelmstrasse No. 88.

Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl
empfehlen 3905
Hermann Schubert, Juweller und geprüfter Goldschmiedemeister.
Breslau I, jetzt Schmiedebrücke 44.
Juwelen-, Gold- u. Silberwaren-Lager, eigenes Fabrikat.

Sonder-Angebot

zum

Weihnachts-Ausverkauf

in

Herren- und Knaben-Bekleidung

zu ausserordentlich billigsten, aber streng festen Preisen.

Winter-Paletots	aus weichen, modernen Stoffen, schicke Fassons und mit Plaidfutter	Mk. 53,00—26,00, 21,00, 15,00, 11,50	10,50
Winter-Joppen	derbe Strapazierstoffe mit weichem, warmen Futter	Mk. 26,00—13,00, 10,00, 7,25, 6,00	5,50
Winter-Sport-Joppen	mit Falten und gutem Plaidfutter	Mk. 27,00—16,50, 15,00, 13,50, 10,50	8,50
Winter-Anzüge	aus guten haltbaren Stoffen, beste Verarbeitung	Mk. 58,00—30,00, 24,00, 19,00, 15,50	13,50
Winter-Pelerinen	aus imprägnierten Loden bis 125 cm Länge	Mk. 16,50 14,00, 11,50, 10,00	7,00
Winter-Hosen	in eleganten gestreiften Stoffen	Mk. 15,00—6,00, 4,50, 3,75, 3,00	2,65
Schlafröcke	aus weichen molligen Stoffen	Mk. 27,00—22,00, 18,00, 16,00	10,50
Bauch-Sachen	selbst für die korpulentesten Herren passend, wie bekannt in grosser Auswahl.		

Knaben- und Jünglings-Anzüge, Paletots und Joppen vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

==== Anfertigung nach Mass unter Garantie tadelloser Sitzes ====

In unserer **Herren-Artikel-Abteilung** (Fantasie-Westen, Hüte, Wäsche, Trikotagen, Krawatten, Stöcke, Schirme etc.) bringen wir stets das Neueste.

Schmiedebrücke 15/16. **Zur Centrale** Ecke Kupferschmiedestr.

AUF CREDIT
zu billigen Preisen.
Ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzelne Stücke bei ganz geringer Anzahlung eventl. auch ohne Anzahlung und auf Jahre hinaus verteilten Ratenzahlungen.
Herren-Garderobe bei 5 M. Anz. Ein Gebett Betten b. 5 Mk. Anz. Gr. Auswahl in Hängelampen u. Kronen, wöch. Abzahl. 1 Mk.

LORENZ HÜBNER
nur Reuschesstr. 7. 06

Von grosser Wirksamkeit bei

Husten und Heiserkeit

sind **Schiessarek's** patentierte Eucalyptus-Bonbons. Zu haben in Probebuteln à 20 Pf. und in Kartons à 50 Pf. in Apotheken, Drogerien und den bekanntesten Geschäften.

Beim Einkauf verlange man stets **Schiessarek's** echte patentierte Eucalyptus-Bonbons und wies wertlose Nachahmungen zurück.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 2. Dezember.

Schwindelkrankenkassen und kein Ende.

Seit Jahrzehnten hat die sozialdemokratische Presse häufig auf das Eindringlichste vor dem Eintritt in solche Krankenkassen gewarnt, deren Statut und Gebaren darauf zugeschnitten ist, einer Reihe von professionellen Schwindlern mittellose Einnahmen zu verschaffen, den Kassennützlichen hohe Beiträge abzulockern, in Krankheitsfällen aber die Mitglieder unter Verwendung gaunerischer Statutenvorschriften und ähnlicher Ausnahmeverbindungen leer ausgehen zu lassen. Daß solche Schwindelkrankenkassen blühend florieren und Hunderttausende tagtäglich benachteiligen können, daran ist nicht zuletzt die Mangelhaftigkeit des Krankentaggelgesetzes und der Eifer mancher Verichte schuld, die öffentliche Kritik bestehender Mißstände durch Verurteilung wegen Verleitung zu unterbinden. Wiederholt ist auch im Reichstag, insbesondere bei der Beratung der Krankentaggelnovelle, von sozialdemokratischer Seite hierauf unter namenhafter Anführung von Duzenden von Schwindelkrankenkassen hingewiesen worden. Der Mangel einer Ausdehnung des Krankentaggelgesetzes auf alle erwerbsfähigen Berufstätigen, die unzureichender gesetzlichen Mindestleistungen der Krankenkassen und nicht zuletzt die Bestimmung des § 26 a des Krankentaggelgesetzes habet geradezu zur Gründung schwindelhafter Krankenkassen ein. Nach § 26 a des Krankentaggelgesetzes kann nämlich bei gleichzeitiger Versicherung bei mehreren soliden Krankenkassen das Krankengeld aus der Zwangskasse bis auf den vollen Betrag des durchschnittlichen Tagelohnes gekürzt werden. Diese ungerechte Vorschrift wird vielfach dazu mißbraucht, zum Beitritt zu unsoliden Krankenkassen einzuladen. Von solchen unsoliden Kassen, die nachher zusammenbrechen, nennen wir beispielsweise „Volkswacht“, „Sanitas“, „Wohlfahrt“, „Konforbia“, „Thuringia“, „Union“, „Dresdner“, „Gelsenkirchner“, „Kölnische“, „Glückauf“. Die preussische Regierung versprach im Jahre 1903: vom Oktober 1903 ab würde den Schwindelkrankenkassen der Garaus gemacht werden. Solche Prophezelungen konnten lediglich utopische Hoffnungen erwecken, solange nicht das Krankentaggelgesetz in dem angebotenen Sinne geändert und die freie Kritik geschützt wird. Das wurde dem Regierungsvertreter im Reichstag erwidert. Die Tatsachen haben diese Erwidmung bestätigt.

Fünf Tage hindurch ist jetzt vor der Strafkammer in Hannover ein Prozeß gegen die Leiter einer solchen Schwindelkrankenkasse verhandelt worden. Der verantwortliche Redakteur unseres Brüderrats, der „Volkswille“ in Hannover, wurde vor längerer Zeit wegen Verleitung der Mitglieder des Vorstandes der Krankenkassen „Union“ und „Thalia“ zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt, weil er — diese Krankenkassen Schwindelkrankenkassen genannt hatte. Sollte das Gericht letztendlich die Schwindelnatur dieser Kassen anerkennen, so wären Tausende davon bestraft geblieben, ihre schwer verdienten Gelder der Schwindelkrankenkasse zu opfern. Jetzt endlich hat auch das Gericht den Schwindelcharakter der Kassen erkannt und einige der Hauptschwindler zu hellen auffallend niedrigen Strafen verurteilt. Die Gerichtsverhandlungen entrollten folgendes Bild:

Im Jahre 1902 wurde die Krankenkasse „Union“ gegründet. Nach einem halben Jahre verbrachte der Schwindel mit 80.000 Mark Schulden Klug wurde eine neue Kasse, die „Thalia“, von denselben Leuten gegründet. Die „Thalia“ brachte es zu einer dreizehnmönatlichen Lebensdauer. Dann liquidierte sie wegen des Schwindels bei der „Union“ sind die Vorstandsmitglieder Schomburg und Kurze zu 6 bzw. 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Ueber die „Thalia“-Gründung ergab die Beweisaufnahme folgendes:

Schomburg, die Seele der Kasse, war „Raufmann“, „Schreiber“, Maurer-Arbeitsmann, Fabrikarbeiter und Altherrenkeller, übrigens auch schon wegen Unterschlagung bestraft.

Der Vorsteher der Kasse war der frühere Bierfeldbröckel-Fabrikant, Inhaber eines Müllereifabrikgeschäftes Josef Henne, der jetzt in Homburg im Westronal wieder eine Krankenkasse ins Leben gerufen hat. Außerdem waren ein Schwager des Schomburg, der 20 Jahre (!) alte Sattler Kerner und ein Gastwirt Wichmann Mitglieder des Vorstandes.

Die „Thalia“ wurde im katholischen Gesellenhause gegründet. Man holte sich einige Zeit gar nicht mehr auffindbare Polen mit in das Vereinszimmer als Statisten hinan, die für Bier und Schnaps für alles stimmten, was Schomburg und Konsorten vorschlugen. Schomburg und Henne ließen sich ein Gehalt von 350 bzw. 275 Mark monatlich bewilligen, dazu je 5 Prozent Kontante von der Einnahme, bei Reisen Fahrgehalt 2. Klasse und 20 Mark Diäten pro Tag. Für die Teilnahme an einer Vorstandssitzung wurden pro Person 6 Mark, später 10 Mark bewilligt. Auf Grund dieser Beschlüsse hatten beide pro Jahr je 8000 Mark Einkommen zu fordern. Administratoren wurden der bühnengeübte Kerner und Schomburg.

Die Kasse hatte eine Mitgliederzahl von 9500 erreicht. Nur um die Gehaltsansprüche zu befriedigen, waren, wenn die mittlere Beitragsleistung zu Grunde gelegt wird, 3-6000 Mitglieder notwendig — dann blieb auch nicht ein Pfennig für Krankenunterstützung übrig. Das Bureau erforderte jährlich 5000 Mark Unkosten. Nach halbjährlichem Bestehen der Kasse beschloß man, wachsende Zahl, weil man nicht genug Geld bekam, eine Erhöhung der Beiträge um 25 Prozent. Bis dahin waren neunzig Prozent der Einnahmen für Verwaltungszwecke verbraucht, bis zur Liquidation waren es 83,72 Prozent und für die ganze Zeit über 70 Prozent Verwaltungsausgaben! Hierin kann man sich denken, was für Krankengeld — nicht bezahlt wurde. Im Statut steht, das Krankengeld wird Sonnabends ausbezahlt. Kam wirklich jemand Sonnabends, um Geld zu holen, dann verweigerte man die Zahlung, weil man kein Geld hatte. Vor Gericht sagte Schomburg ungernt aus, es habe wohl im Statut, das Geld werde Sonnabends ausbezahlt, es habe aber nicht darin, woher Sonnabends Schomburg antwortete auf die Frage, warum er so hohes Gehalt sich habe bewilligen lassen, ganz einfach und munter, seine Arbeit für die Kasse sei mit 10.000 Mark noch nicht ordentlich bezahlt!

Den Reuigen, die Krankengeld verlangten, schrieb er, sie hätten selber überlebende Krankheiten nicht angegeben, ihre Mitgliedschaft sei deshalb nicht zu Recht bestehend und als nicht erfolgt zu betrachten. Zu den verurteilten Krankheiten zählten Leibschmerzen, Uebelkeit, Durchfall, Kopfweh, Nervenstiche etc. Wer es aber nicht möglich, auf diesem Wege die Kranken um ihre Ansprüche zu bringen, dann hatte man Strafen bei der Hand. Die Strafen waren oft höher als das Krankengeld betrug. Es mußten daher häufig die Kranken noch etwas dazu bezahlen, statt Geld zu bekommen! 420 Krankheitsfälle „erlebte“ man auf die erste und 112 auf die zweite Welle.

Der Staatsanwalt beantragte gegen Schomburg Strafen wegen Betrugs und Untreue von 6 und 9 Monaten Gefängnis, die er einschleiftlich der 6 Monate von „Union“-Prozeß auf 1½ Jahre unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft aufzuschieben ersuchte. Gegen Henne beantragte er wegen gleichem Vergehen 4 Monate, gegen Wichmann wegen Betrugs 3 Monate und gegen den Buchhalter der „Thalia“, Kurze, der Vorsteher der „Union“ gewesen und deshalb schon 1 Monate verurteilt hat, wegen Beihilfe 4 Monate Gefängnis. Außerdem beantragte er noch einige Geldstrafen. Das Gericht sah die Sache wesentlich milder an. Es sprach sämtliche Angeklagte vom Betrug frei, weil sie zwar die Mitglieder, weiß keine Leute, vor allem Arbeiter, geschädigt haben, aber ihnen habe das Bewußtsein gefehlt. Wegen Untreue wurde nur Schomburg zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Diese Strafe wurde mit den 6 Monaten, die wegen der „Union“-Schwindel erlangt worden waren, zu 7 Monaten aufzuschieben. Kurze und Kerner wurden ganz freigesprochen, Henne zu 270 Mark und Wichmann zu 120 Mark Geldstrafe verurteilt.

Diese auffallend milde Verurteilung insbesondere in Verbindung mit der außerordentlich hohen früheren Verurteilung des „Volkswille“-Redakteurs wegen durchaus berechtigter und zutreffender Kritik der Schwindelkrankenkassen, ist sicherlich nicht geeignet, ebenso edel gesinnte Leute wie die Verurteilten von Neuauflagen abzuhalten. Darum nochmals: Taschen zu und Augen auf vor Schwindelkrankenkassen!

Aus Schlesien und Posen.

Breslau, 2. Dezember. Selig sind, die geliebte arm sind, so heißt es in der Bergpredigt. Fern vielen Dank Worte bemüht sich der hiesige Sozialistische Arbeiter- und Bauernverein, die Zitate zu erläutern. Das Arbeiter- und Bauernverein, das unter Mitwirkung von drei Taktoren und einem halben Dutzend Arbeitern (mehr waren es nicht) stand, ist in der neuesten Beweis dafür. Hatte man sich doch, um die verachteten Sozialisten zu vernichten, extra den Pastor der Salvatorstraße aus Breslau, Müller, in sein vielfaches Name, kommen lassen. Er eigne sich ja auch vorzüglich dazu, denn von der Sozialdemokratie und ihren Forderungen versteht er so viel, wie der Bilde von der Kirche. Mit seiner Vorlesung, bei der man die große Kirche anerkennen kann, hat er denn auch das große Werk vollbracht, nicht nur, daß er das Programm der Sozialdemokratie vernichtet, auch und Scharf auf die den Freitag mit Demonstrationen schickten wollenen Breslauer herabwärts, nein, er hat auch den Unterhalt erweist, der zwischen einem im evangelischen Arbeiterverein befindlichen Arbeiter und den in den Schulen und auf der Straße herumlungelnden Protestanten besteht. Leider waren die letzteren, die bestraft werden sollten, nicht anwesend und diejenigen, die da waren, einige Jungermeister, Reichsblatt-Redakteure und dergleichen sind ja wegen des Gift getötet. Selbstverständlich hat man ja bei dieser Gelegenheit von der unter Leitung des Vereins bestehenden Volksbibliothek großes Aufsehen gemacht. Es geht doch nichts über Bescheidenheit, wenn man eine, von der Stadt subventionierte, mit „Bauernlaube“, „Wolke“ u. dgl. ausgestopfte Bibliothek als Wohnort betrachtet.

— Eine öffentliche Tabakarbeiter-Versammlung, bei der die Tabakarbeiter der hiesigen Tabakfabrik fast vollständig anwesend waren, beschloß sich am Mittwoch mit der drohenden Tabaksteuer. Genosse Keller-Möllig hatte das Wort übernommen und auch die Gewerkschaftsmitglieder anderer Branchen, die sich zahlreich eingefunden hatten, sind auf ihre Meinung gekommen, da er nicht nur die Tabaksteuer, sondern das gesamte Steuerwesen der Regierung einer gründlichen Kritik unterzog. Eine Protestresolution fand einstimmig Annahme.

Posen, 2. Dezember. Was alles auf Goffaden passiert. In dem üblichen Unfall bei der Jagd in Brimkenau, über das wir bereits berichtet haben, wird noch folgendes bekannt. Der Verunglückte ist der 28 Jahre alte Hilfsjäger Müller. Wie sich das Unglück ereignete, ist hier noch nicht recht bekannt. Nach einer von beteiligter Seite erfolgten Untersuchung soll sich das Gewehr eines anderen Hilfsjägers entladen haben, als diese nach einem anderen Auftriebe aufbrachen. Nach unkontrollierbaren Gerüchten (!) soll aber der unheilvolle Schuss aus dem Gewehr eines der Jagdgäste des Herzogs Ernst Günther gefahren sein. Die Jagd wurde sofort abgebrochen. Der Verletzte wurde zunächst nach dem Krankenhaus in Brimkenau und von dort nach Anlegung eines Notverbandes im Automobil des Großherzogs von Sachsen-Weimar nach Posen ins Elisabeth-Krankenhaus überführt. Kurz vor dem Ziele starb aber der Verletzte. Das für Dienstag Abend angelegte Jagddiner fiel infolge dieses traurigen Ereignisses aus.

Es ist charakteristisch, daß die Öffentlichkeit über die Einzelheiten des traurigen Unfalls im Dunkeln gelassen wird. Dadurch gewinnt der Verdacht an Wahrscheinlichkeit, daß der tödliche Schuss in der Tat aus dem Gewehr eines der Jagdgäste des Herzogs Ernst Günther losgegangen ist. Vor wem aber?

Vermischtes.

Noblesse oblige. Nur Psychologe der Corpsstudenten lesen wir in der „Welt am Montag“: „Dava, nächstens kriegen wir noch Käufe bei diesem ewigen Zweiter Klasse-Fahren“, so lautet ein in einem Corpsstudenten vom „Simplissimus“ in den Mund gelegtes Wort. Man wird hieran erinnerst, wenn man folgende Mitteilung liest, die uns ein Leser macht:

Kommt da jüngst ein Student in ein Restaurant, in dem an den verschiedenen Wochentagen die verschiedenen studentischen Verbände verkehren. Es war gerade Dienstag, der Tag, den die hiesigen Corps dort belegt haben. Alter Gewohnheit gewohnt, besetzt sich der Freiber Studio zwei belegte Brötchen und will dafür den üblichen Preis von 20 Pf. hinterlegen. Der Kellner weist jedoch das Geld zurück und erklärt auf die Frage nach dem Grunde des Zurückwehrens mit gewichtiger Mine: „Gente ist Dienstag, da kosten die Brötchen 30 Pf. Die Corpsstudenten essen keine so billigen Brötchen.“

Auf Teilzahlung.

Auf Teilzahlung.

Selten günstiges Angebot.

Bis Ende Dezember geben wir auf sämtliche Waren 20% Rabatt und liefern an jeden bei denkbar kleinster Anzahlung, eventuell auch ohne Anzahlung und auf Jahre hinaus verteilter Ratenzahlung:

Einzelne Möbel

Herren-Garderobe

Damen-Konfektion

Ganze Ausstattungen

Anzüge, Ueberzieher

Kleider, Jacketts.

Ohlauerstr. 8

Schröter & Co.

Ohlauerstr. 8

I. Etage

I. Etage.

Auf Teilzahlung.

Auf Teilzahlung.

Stadtsanitäts-Berichte.

Belegte Anstalten. II. Telegraphenarbeiter
 Wilhelm Eiler, ev., Lützowstraße 17, und Anna Brühlmann,
 ev., Dorwitzerstr. 8. — Schumann Ernst Wögle, ev., Brühlstraße
 Nr. 30, und Hedwig Kutzmann, ev., hier. — Drochsenhändler Paul
 Schmidt, ev., Schatzstr. 14, und Theresia Haidt, kath., Kloster-
 straße 24. — Kaufmann Gustav Klatzer, kath., Bahnhofsstraße 5,
 und Helena Hill, kath., Macaratenstr. 24. — Geschäftsführer
 Hermann Wörl, kath., Weldenstr. 23/24, und Gertha Koenig,
 kath., Dorwitzerstr. 18. — Fabrikarbeiter Ferdinand Weidmann, ev.,
 Hedwigstr. 28, und Hedwig Pollack, kath., Döbnerstr. 28. — Brauer
 Josef Ditz, kath., Wollwitzerstr. 18, und Helena Scholz, kath., Kl.
 Tina bei Breslau. — Steinbrücker Josef Wojciechowski, kath.,
 Sedanstraße 31, und Emma Fente, ev., Sedanstr. 27. — Dachdecker
 Paul Kreumann, ev., Döbnerstr. 111, und Ida Nabme, ev., hier.
 — Messingarbeiter Bruno Schlichter, ev., Westergasse 24, und Karoline
 Hebel, ev., Friedrichstr. 29. — Maler Julius Voigt, ev., Brunnen-
 straße 21, und Bertha Schöppe, geb. Schmidt, kath., hier.
 — Tischler Paul Strauß, kath., Döbnerstr. 44, und Hedwig Ködy, kath.,
 Döbnerstr. 47. — IV. Kaufmann Felix Gahn, kath., Namsl. u. und
 Clara Kretschmer, kath., Kronprinzenstr. 32. — Geschäftsführer
 Ador Lebeschner, kath., Bräunerstr. 5, und Johanna Krüger, kath.,
 Döbnerstr. 6. — Schmied Paul Krieger, kath., Theresienstr. 8, und
 Elisabeth Witschel, kath., Kleine Wollwitzerstr. 31. — Tischler Josef
 Böhm, kath., Angulaststraße 78, und Elisabeth Nahn, ev., Döbner-
 straße 84.

Eheschließungen. II. Schmied Wilhelm Paulsner,
 ev., Mühlengasse 25, mit Anna Fentner, ev., hier. — Garten-
 architekt Paul Paug, kath., Blauer Gasse 116, mit Antonie
 Hübler, ev., Neue Gasse 17/19. — Königl. Kommissar Gustav
 Schulz, ev., Wladanerstraße 4, mit Martha Uebon, geb. Scholz, ev.,
 Steinstraße 55. — Stationsarchitekt Rudolf Dörfle, ev., Döbner-
 str. in Schießen, mit Elise Wörl, ev., Dorwitzerstr. 69. — Schlosser
 Paul Wörl, ev., Neue Tauengasse 31, mit Martha Lang, ev.,
 Blücherstr. 8/10. — Bahnhofsleiter Alfred Schneider, kath., Verdain-

straße 4, mit Martha Franz, ev., Neue Tauengasse 31. —
 Maler Karl Schilling, ev., Dorwitzerstr. 81, mit Anna Feinig,
 ev., Dorwitzerstr. 83a. — Maurer Hermann Mengedauer, ev.,
 Döbnerstraße 14, mit Antonie Schöppel, kath., hier. — Pongert-
 meister Otto Eiler, kath., Bahnhofsstraße 12, mit Anna Schäfer,
 ev., Landwehrstraße 121. — Wagenwärter August Schumann, ev.,
 Döbnerstr. 82a, mit Anna Wenzel, kath., Döbnerstr. 77. — Lehrer
 Heinrich Kretsch, ev., Kl. Tina, Nr. Mühlstr. 10, mit Anna Schöppel,
 kath., Gr. Tina. — Müller Max Kühnel, kath., Döbnerstr. 37, mit
 Hedwig Demia, kath., Döbnerstr. 8. — Architekt Willy Scholz, ev.,
 Kl. Tina, Nr. Breslau, mit Lina Heideck, ev., Döbnerstr. 7. — Kaufmann
 Max Polak, kath., Kl. Tina, Nr. 10, mit Hedwig Kowtowicz, kath.,
 Alexanderstr. 32.

IV. Schlosser Gottfried Herrmann, ev., Freiburgerstr. 16,
 mit Emma Kupka, ev., Weidenerstr. — Bauhilfer Robert Hachle,
 ev., Hofplatz 3, mit Elisabeth Schimmler, geb. Risch, ev., Gabel-
 straße 40. — Klempner Josef Schubert, kath., Gröblichenerstr. 71,
 mit Katharina Janiak, kath., ebenda. — Stellmacher Paul Blümel,
 ev., Gr. Wörlstr., mit Anna Wilhelm, kath., Wörlstr. 19a. —
 To be s f ä l l e. II. Schneiderfrau Pauline Schürder, geb.
 Müller, 26 J. — Drochsenbesitzer Karl Tiedler, 49 J. — Ar-
 beiterfrau Mathilde Kötter, geb. Herbig, 67 J. — Knäuelwä-
 rterin Johanna Brilmann, geb. Klein, 64 J. — Knäuelwä-
 rterin Charlotte Gierlich, geb. Knecht, 87 J. — Zimmermanns-
 frau Elisabeth Gierlich, geb. Zimmer, 57 J. — Charlotte, T. des Schu-
 mann und Paul Marx, 1 J. — Elsbeth, T. des Schneiders Hermann
 Hoffmann, 1 Mon. — Martha, T. des Maurers Franz Hoffmann,
 11 J. — Arbeiterfrau Bertha Klein, geb. Müller, 49 J. —
 Martha, T. des Maurers Karl Knecht, 3 Wch. — Müllers-
 frau Elisabeth Kleinmann, geb. Gudel, 82 J. — Susanna, T. des
 Kaufmanns Alfred Herde, 6 Wch. — Klempner August Güller,
 62 J. — Gertrud, T. des Maurers Paul Lange, 2 J. — Klempner-
 frau Marie Sidel, geb. Witschel, 43 J. — Architektin
 Marie Sidel, geb. Witschel, 23 J. — Johannes, S. des Bau-
 arbeiter-Anwalten Franz Smolny, 8 J.

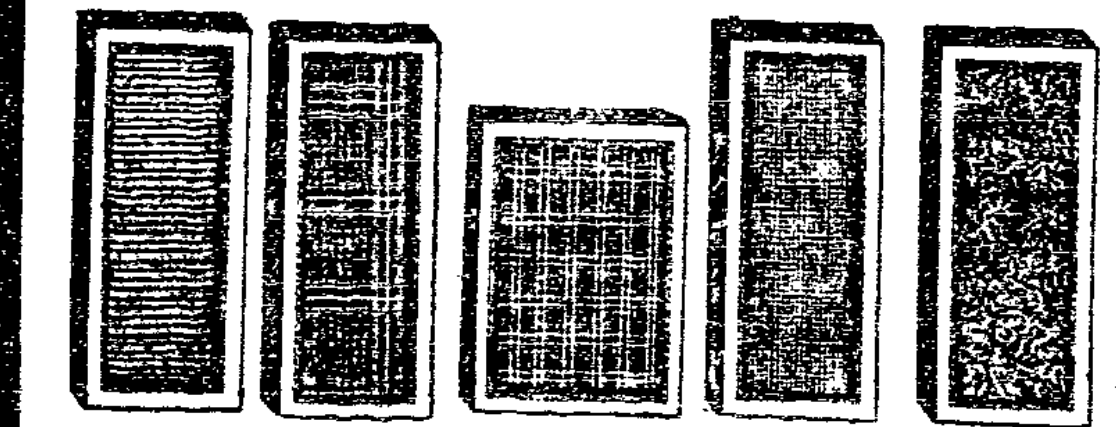
Dresdener Spielplan vom 3. bis 9. Dezember 1908.

	Stadttheater	Opertheater
Sonntag	Uriel Acosta.	Der Rastelbinder.
Mittwoch	Zum 1. Male: Die Heirat wider Willen.	Die Markomannen.
Montag	Gaßspiel Eva v. d. Osten: Das Mädchen d. Eremiten.	Die schöne Helena.
Dienstag	Bar und Zimmermann.	Der lustige Krieg.
Mittwoch	7 Uhr: Siegfried.	Die Markomannen.
Donnerstag	Maria Stuart.	Frühlingsluft.
Freitag	Die Heirat wider Willen.	Die Brüder von St. Bernhards.
Sonntag	Hänsel und Gretel. Phantastien im Bremer Markteller.	Fantasiya.

Thalia-Theater:
 Sonntag Abend: Die Landstreicher.
 Montag 8 Uhr: Das Glück im Winkel.
 Dienstag 8 Uhr: Das Glück im Winkel.
 Sonntag 11 Uhr: Das Glück im Winkel.



Frauen-Cape in allen modernen Farben, reich appliziert mit angewebtem Futter 975 Dasselbe kürzer 650	Havelock in vielen hübschen Mustern 1350 Derselbe in kariert 1750	Kostüm chic verarbeitet in viel Farben- stellungen 1850 Dasselbe in blau Cheviot 2400	Elstern- Mäntelchen in allen Farben 750 Dasselbe in Tuch 450	Paletot „Fritz“ durchw. gefüttert 675 Derselbe in schwerer Qualität 850	Paletot „Kuropatkin“ elegant verarb. 1850 Ders. für ganz starke Herren 2450	Anzug „Bilow“ in kariert und gestreift 1850 Derselbe in schwarz Kammgarn 2250	Pelerine „Waldsee“ 985 Dieselbe in Ia. Qualität 1250
---	--	---	---	---	---	---	---



Weihnachtsroben im elegant. Karton.
 Robe 6 Mtr. 1.95 | Robe 6 Mtr. 2.75 | Robe 6 Mtr. 3.50 | Robe 6 Mtr. 5.25 | Robe 6 Mtr. 6.75

**Handarbeiten.
Puppen-Kleidung!**
 Kleiderchen, Schürchen,
 Häubchen etc.
 aus weiss Ripps mit farb.
 Stoffbesatz und Kreuzstich-
 Aufzeichnung.
 Kleiderchen 63 Pf.
 Häubchen 20 Pf.
 Schürchen 32 Pf.
 Capes 80 Pf.



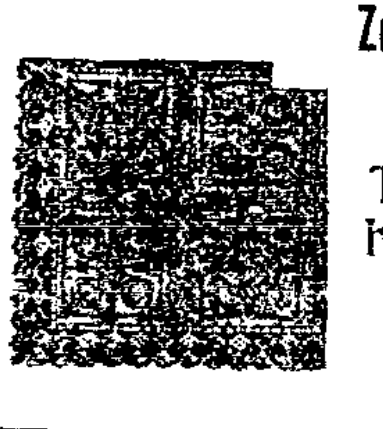
Weihnachts-Wäsche
 im eleganten Karton.

Nachtjacke	Hemd	Hemd	Hemd	Jacke	Hose
500, 3 Stück	1000, 3 Stück	2000, 3 Stück	3000, 3 Stück	550, 3 Stück	210, 3 Stück
5.75	2.80	3.70	4.30	3.60	4.25



Glockenpelerine
 aus dunkelblau Cheviot mit grün-blau
 kariertem abknöpfbaren Kappe

Grösse 50 cm	3.25 M.
Grösse 55 cm	3.75 M.
Grösse 60 cm	4.25 M.
Grösse 65 cm	4.75 M.
Grösse 70 cm	5.25 M.
Grösse 75 cm	5.75 M.
Grösse 80 cm	6.25 M.
Grösse 85 cm	6.75 M.
Grösse 90 cm	7.25 M.
Grösse 95 cm	7.75 M.
Grösse 100 cm	8.25 M.



**Zusammensetzbare
Quadrate**
 geeignet für
 Tischdecken,
 Kaffeedecken
 etc. etc.
 jedes Quadrat
39 Pf.

Knaben-Pelerinen.
 mit Kapuze.

Länge	Preis
55 cm	5.50 M.
60 cm	6.— M.
65 cm	6.50 M.
70 cm	7.— M.
75 cm	7.50 M.
80 cm	8.25 M.
85 cm	9.— M.
90 cm	9.50 M.



Die neue Weihnachts-Preisliste ist erschienen und steht postfrei zu Diensten.
Kaufhaus Pantiel

Schmiedebrücke 29.

Aussergewöhnlich billiger Weihnachts- Ausverkauf

Lucas Nachf. Fraenkel

54 Schmiedebrücke 54, part u. 1. Et.

neuestes und grösstes Strumpfwaren- und Trikotagenhaus am Platze.

Durch kolossale Gelegenheitskäufe biete ich Vorteile, die alles bisher dagewesene vollständig übertreffen.

Trikothemden für Herren	1,20, 95 Pf.	Damen-Handschuhe	Triko. jetzt	28, 20 Pf.
Trikotosen für Herren	1,15, 85 Pf.	Damen-Handschuhe	Triko. reines	45, 38 Pf.
Damenhosen Trikot	1,25, 95 Pf.	Herren-Handschuhe	prim. Triko.	55, 42 Pf.
Damenhemden Trikot	1,45, 1,25	Herren-Handschuhe	Klimmer	1,10, 85 Pf.
Herren-Westen gestriekt	1,95, 1,45	Kinder-Handschuhe	Wolle	23, 10 Pf.
Reform-Damenhosen	2,30, 1,93	Chiffonschleifen	reisz.	35, 20 Pf.
Kinder-Trikots best. Qual.	65, 48 Pf.	Spachtelkragen	Neuz.	52, 45 Pf.
Sweaters Wolle - Baumwolle	75, 68 Pf.	CaValliers	jetzt	38, 18 Pf.
Trikot-Röcke	2,25, 1,95	Tüllschals	Wert bis 2 M.	48, 38 Pf.
Damen-Unterröcke	85, 63 Pf.	Schleier	Wert bis 75 Pf.	28, 20 Pf.
Herren-Sweaters	2,25, 1,75	Korsetts	300 Musterkorsetts	1,20, 75 Pf.
Kinder-Jäckchen	1,50, 1,25	Taschentücher	Wert 3-5 M.	75 Pf.
Kinder-Röckchen gestriekt, sehr warm	68, 50 Pf.	Taschentücher	Prima Linen	75, 55 Pf.
Tuch-Unterröcke	3,25, 2,50	Taschentücher	1/2 Dutzend	95 Pf.
Damen-Unterröcke sehr warm	1,25, 1,10	Taschentücher	1/2 Dutzend jetzt	50 Pf.
Eider-Velour-Röcke	1,85, 1,58	Handtücher	1/2 Dutzend jetzt	15 Pf.
Eider-Velour-Hosen	1,50, 1,20	Handtücher	jetzt Stück	28 Pf.
Barchend-Kinderhemden	jetzt 55, 42 Pf.	Handtücher	Gerstenkorn	jetzt Stück 32, 28 Pf.
Barch.-Frauenhemden	1,10, 90 Pf.	Wirtschaftsschürzen	weiss, prima	95, 78, 45 Pf.
Barch.-Mannshemden	1,20, 98 Pf.	Wirtschaftsschürzen	mit Krause	95, 78, 45 Pf.
Woll. Damenwesten	1,60, 1,35	Wirtschaftsschürzen	mit Träger	95, 75 Pf.
Wollene Socken, sehr haltbar	35, 25 Pf.	Wirtschaftsschürzen	mit Träger, hochleg.	garniert 1,25
Wollene Kinderstrümpfe	35 Pf. an.	Wirtschaftsschürzen	weiss mit Krause	95, 85 Pf.
Wollene Damenstrümpfe	schw. 48, 25 Pf.	Kinderhängerschürzen	30, 20 Pf.	
Woll. Kinder-Ringelstrümpfe	40 Pf.	Reform-Damenschürzen	1,65, 1,25	
Kinder-Süßchen Wolle, Baumwolle	32, 25 Pf.	Reform-Kinderschürzen	68, 50 Pf.	
Wollene Kinder-Gamaschen	38, 18 Pf.	Schwarze gr. Schürzen	mit Krause 1,35, 98 Pf.	
Korsettgehörer Qual.	38, 18 Pf.	Schwarze Tändelschürzen	jetzt 95, 65 Pf.	
Seiden-Chenille-Konfächer	1,50, 1,20	Tändelschürzen	weiss u. bunt	jetzt 55, 38 Pf.
Wollene Kopftücher dunkle Farben	75, 63 Pf.	Schwarze Kind.-Schürzen	jetzt 95, 72 Pf.	
Woll. Kopfschals mod. Farb.	78, 58 Pf.	Damenhemden	weiss 95, 75 Pf.	
Wollschals entzück. Farben	1,60, 95 Pf.	Damenhemden	corzähl. Qualität	jetzt 1,60, 1,25
Wollene Plaids	1,85, 1,20	Herrnhemden	weiss	jetzt 1,65, 1,35
Kalstücher gross und warm	25, 19 Pf.	Damenhosen	weiss Körper	1,35, 1,10
Seidene Tücher schöne Farben	75, 68 Pf.	Damen-Nachtjacken	jetzt	1,25, 1,10
Kalbsidene Herrentücher	72, 55 Pf.	Pompadours	reizendes Geschenk	Wert bis 6 M., jetzt 75, 35 Pf.
Hosenträger für Herren, Herkules	55, 42 Pf.	Herrenkragen	4fach Reinslein.	jetzt 28, 20 Pf.
Hosenträger für Knaben	25, 16 Pf.	Manschetten	prima, 4fach	jetzt 38, 30 Pf.
Kragenschoner Seide	60, 43 Pf.	Serviteurs f. Herren und Knaben	gestiekt u. m. Falten	68, 52 Pf.
Arbeitsblusen für Männer	1,25, 1,10	Steh-Umlegekragen	hochmod. Formen	50, 48 Pf.
Bunte Garnituren für Herren	1,48, 95 Pf.	Krawatten	grösste Anzw. a. Platze	35, 25 Pf.

Das 70jährige Bestehen der Firma bürgt für eine strenge reelle Bedienung

Hochelegante Weihnachts-Kalender gratis.

Trotz der spottbilligen Weihnachtspreise gewähre bei Einkauf von 5 M. an bis Weihnachten noch 4% extra Rabatt.

500 Stück Tellerhäten Wert 1,00-2,00 Mk. jetzt fast geschenkt 28, 18 Pf.

Kolossale Posten Gürtel modernster Art zur Hälfte des Wertes in Jack, Leder, Seide jetzt von 10 Pf.

800 Stück Kapotten Wert 2,00-4,00 Mk. jetzt fast geschenkt 65, 38 Pf.

Wiederverkäufer, Vereine, Anstalten Extra-Vergünstigungen.

Kenner

werden über meine außerordentlich billigen Preise staunen.
Ich offeriere:
1 Bollen Herren-Socken 8, 7, 6, 5⁰⁰, 4 50
1 Winter-Paletoid 23, 16, 11, 9 50
1 Kinder-Knäuge warm gefüllt 450, 350, 300, 2 75
1 Herren-Stoffhosen 2 00
18 Scheitnigerstr. 18. 3467



Empfehle mehr reichhaltige Lager in Damen-, Herren- u. Kinderschirmen. Neuheiten farbiger Regenmäntel. Spazierstöcke, Schirmstöcke sowie sämtliche Bezüge, Griffe und Zwingen zum Einzel-Verkauf billigst. Alle in dieses Fach schlagenden Reparaturen schnell, gut u. billig.

H. Langer 1975 Schirmfabrik Breslau, Gräßlenerstr. 23

Arbeiter-Frauen! bezieht Euch bei Einkäufen stets auf die „Volkswacht“!

Auf Kredit liefert M. Grau Nachf. Albrechtsstr. 39, 1. Eingang: Altbühnenstr.

Konfektion für Herren, für Knaben, für Damen in großer Auswahl. Teppiche Gardinen. Kinderwagen Möbel Polsterwaren etc. Geringste Anzahlung. Bequemste Abzahlung.

SINGER NÄHMASCHINEN in der Geschäftsstelle der SINGER & NÄHMASCHINENACTOS Albrechtsstr. 30, Schweißelgerstr. 43b, Friedrich-Wilhelmstr. 61, Mollkestr. 2, Sadowastr. 1. Breslau.

Grosser Ausverkauf

Naschmarktseite Ring 55 Naschmarktseite
Ich löse mein Spezial-Beleuchtungs-Geschäft bis 1. Januar 1906 auf und gelangt mein reichhaltiges Lager in:
Gaslampen jeglicher Art
Petroleum-Hängelampen
Tischlampen
Küchenlampen sowie
Glas-, Porzellan- und Luxuswaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf und bewillige ich auf meine bisher schon sehr billigen Preise
Ausverkaufs-Rabatte v. 10-50%
S. Beyer, Ring 55 (Naschmarktseite).
Die Rabattletzte sind auf jedem Gegenstande vermerkt und gelangen an der Kasse zur sofortigen Auszahlung.

Langenbielauer Leinwand-Fabrik. Inlets, Züchen, Gardinen, Wachseleinwand auf Tisch, Arbeiterhosen und Genden, wascheite, blaue Blousen, Flanelle, Varchente etc. in Fabrikpreisen. G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51.

Kognak und Rum selbst zu bereiten! Reichel's Echter Kognak-Extrakt. Keine künstliche Essenz, sondern ein echtes Naturprodukt, ein Destillat edler franz. Weine, höchst konzentriert, Methode der Charante. Nur in Originalfl. à 75 Pf., ohne Champ. *** Fl. 1,25 M. Eine Flasche 2 1/2 Ltr. Kognak von vollem, naturreinem Geschmack und feinstem Bouquet, das die Bestandteile des französischen Kognak enthält und viele seltene Sorten noch übertrifft.
Man überzeuge sich, der Geschmack entscheidet! Reichel's Jamaika-Rum-Extrakt. Keine künstliche Essenz, sondern ein direktes Produkt des edlen Jamaika-Rum in best. originaler Form. Nur in Originalfl. à 75 Pf., ohne Champ. *** Fl. 1,25 M. Eine Flasche 2 Ltr. Rum von edlem, naturreinem Geschmack und feinstem Bouquet, vorzüglich zu Tee und Grog.
Beneidete Anerkennungen aus aller Welt. Bei 6 Flaschen die 7c gratis.
„Die Bestimmung des Kognak-Extrakt“
Wertvolles, illustriertes Rezeptbuch zur Selbstbereitung sämtlicher Liköre. Gratis!

Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4. Grösste Spezialfabrik Deutschlands. Niederlagen in ganz Deutschland in den durch Schilder kenntlichen Droguerien, Apotheken etc. wo nicht erhältlich Versand ab Gebirt.
In Breslau bei Friedr. Bartsch, Poststr. 9, Wilhelm Weg, Gräßlenerstr. 86, Hugo Fricke, Reichenhaldenstr. 3a, Hermann Flegel, Sternstr. 92, Alfred Franke, Reberberg 9, Rudolf Fröhlich, Vohrauerstr. 53, Meinh. Fuchs, Rosenhaldenstr. 13c, Franz Gröschel, Leuthenstr. 60, Gustav Haupt, Odestr. 24, Carl Haver, Friedr.-Wilhelmstr. 28, Wilhelm Hirtmann, Neue Jansenstr. 9, Apotheker Hoffmann, Odestr. 24/D, Julius Kautzsch, Schulstr. 44, 49, Jacobowicz, Postwerkstr. 12, Alfred Kober, Matthiassstr. 121, Paul Krieger, Hühnerstr. 27 und Matthiassstr. 155, Emanuel Kuppert, Adalbertstr., Ede Scheitnigerstr., Hermann Mannich, Gertenstr. 97, F. Matthias, Am Sonnenpl., Curt Wenzel, Carlstr. 7, Wilh. Mariussen, Odestr. 20, Fritz Mohner, Mendelsstr., Ede Vinnenstr., August Paschke, Friedrich-Wilhelmstr. 1, Apotheker Friedrich, Mendelsstr., Ede Viktorstr. u. Reichenhaldenstr. 46, Fritz Nibel, Bärentstr. 2, Carl Saermann, Laurentienstr. 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.
Man verlange ausdrücklich Reichel-Essenzen mit dem Lichterz und weisse Nachahmungen ohne Lichterz von sich

E. BRESLAUER

Albrechtsstrasse, Ring- u. Schmiedebrücke-Ecke

Weihnachts-Verkauf

Ganz bedeutende Preisermässigung in allen Abteilungen.

Jackettes, in Double und Eskimo von 6 Mk. an.

Jackettes, in Breitschwanz und Astrachan von 7½ Mk. an.

Paletots, in Covercoat und englischen Phantasiestoffen von 8 Mk. an.

Paletots, in Eskimo, Double, Plüsch und Astrachan von 9 Mk. an.

Havelocks, aus modernsten Phantasiestoffen von 10 Mk. an.

Theater- u. Abendmäntel, in den entzückendsten Farben, sowie eleganter Ausführung v. 10 Mk. an.

Kostümes, Jacken- und Blusenform von 12 Mk. an.

Kinder-Mäntel und Backfisch-Mäntel von 5 Mk. an.

Blusen und Pelz-Boas zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Um meinen werthen Kunden eine besonders vorteilhafte Gelegenheit zu **Weihnachts-Einkäufen** zu bieten, habe ich, wie alljährlich, einen grossen Posten

zurückgesetzter **Winter- und Sommer-Konfektion**

bestehend in Jacketts, Paletots, Havelocks, Kragen, Abendmänteln, Kostümes, Regenmänteln und Kinder-Konfektion in Serien zu Durchschnittspreisen zusammengestellt, welche in einem besonderen Raume meines Geschäftshauses zu folgenden Preisen zum Verkauf gelangen:

Serie I

3 Mk.



Serie II

5 Mk.



Serie III

7½ Mk.



Serie IV

10 Mk.

Praktische Herren

achten beim Einkauf von Herren-Garderobe auf reellen Stoff, vorzüglichen Sitz und gediegene Arbeit. Alle diese Vorzüge in Bezug auf reellste Ausführung bietet mein grosses Lager von Herren- und Knaben-Garderobe und empfehle solche nachstehend zu folgenden Preisen:

Winter-Ueberzieher in Eskimos, Chevots, herrliche Farben von Mk. 10 an

Anzüge in den modernst. Must. u. entzückendsten Farben v. Mk. 14 an

Winter-Joppen in durablen, wasserdichten Loden von Mk. 5 an

Knaben-Anzüge u. Paletots in allen erdenklichen Farben und Fassons v. Mk. 3 an

Wetter-Pelerinen mit Kapuze, garant. wasserd. von Mk. 8 an

Bestellungen nach Mass, Hauptspezialität meiner Firma, werden im eigenen Atelier in bekannt vornehmer Ausführung zu sehr zivilen Preisen ausgeführt.

L. Prager, Breslau, Albrechtsstr. 51, Ecke Schuhbrücke.



Hitze

Schmiedebrücke 63, Albrechtsstrasse 4

offertiert für **2,80**

Hüte in allen Formen und Farben, unübertroffen in Qualität.

Chapeau-Clzques tadellos für 2421 **6,00**

Nur bis Weihnachten

erhält man **gratis**

1 elegante Uhrkette

bei Einkauf einer Uhr in dem allseitig als reell und billig bekannten

Uhren- u. Goldwaren-Geschäft

Wilhelm Lewy, Neue Graupenstr. 8 am Sonnenplatz.

Weihnachts-Verkauf.

Derselbe umfasst sämtliche Abteilungen meines grossen Spezial-Hauses

Moderner Damenkleiderstoffe.

Es gelangen von Montag an ca. 8500 Präsent-Roben in eleganten Kartons, Modelbild und Seiden- oder Samt-Garnitur zum Verkauf.

Präsent-Roben für **3,—** Mk.

in elegantem Karton mit Modelbild
6 Meter Warp, schöne Muster, 85/90 cm breit
6 Meter Bocker, sehr nette Muster.

Präsent-Roben für **3,75** Mk.

in elegantem Karton mit Modelbild und Garnitur
6 Meter halbwellener Kleiderstoff, 90 cm breit
6 Meter Lamastoff, 88/90 cm breit, kariert und gemustert.

Präsent-Roben für **4,50** Mk.

in elegantem Karton mit Modelbild und Garnitur
6 Meter Neppenstoff, 90/95 cm breit, schöne Muster
6 Meter Halbtuch, glatt und gemustert, dunkel und hell
6 Meter Lamastoff, dunkle Farben, nur glatt.

Präsent-Roben für **5,25** Mk.

in elegantem Karton mit Modelbild und Garnitur
6 Meter Whip cord, Halbwole, sehr haltbar und schöne Farben
6 Meter Armure, glatt, hell und dunkel
6 Meter Zwirnstoff, 90/98 cm breit, hauptsächlich dunkle Farben.

Präsent-Roben für **6,—** Mk.

in elegantem Karton, dazu passendes Modelbild, mit seidener Garnitur oder Samtgarnierung
6 Meter Cheviot, 100 cm breit, reine Wolle, in allen Farben
6 Meter Tuch, 95 cm breit, Halbwole, kariert und gestreift
6 Meter engl. Zwirnstoff, 95 cm breit, schöne Muster
6 Meter Granit, schöne Farben, 100 cm breit.

Präsent-Roben für **7,50** Mk.

in elegantem Karton, dazu passendes Modelbild, mit seidener Garnitur oder Samtgarnierung
6 Meter Cheviot, Prima, 110 cm breit, reine Wolle, alle Farben
6 Meter engl. Neppenstoff, 110 cm breit, schöne Farbenstellungen
6 Meter Krepp-Mohair, 100 cm breit, reine Wolle, grosses Farbensortiment
6 Meter Himalaya, schöne verschwommene Karos.

Präsent-Roben für **9,—** Mk.

in elegantem Karton, dazu passendes Modelbild, mit seidener Garnitur oder Samtgarnierung
6 Meter Mohair-Granit, 100 cm breit, reine Wolle, ca. 50 Farben
6 Meter Serge, 110 cm breit, reine Wolle, sämtliche Farben
6 Meter Diagonal, 110 cm breit, reine Wolle, sämtliche Farben
5 Meter Nette, 120 cm breit, reine Wolle, moderne Farben.

Präsent-Roben für **10,50** Mk.

in elegantem Karton, dazu passendes Modelbild, mit seidener Garnitur oder Samtgarnierung
6 Meter Satintuch, 100 cm breit, reine Wolle, ca. 60 Farben
6 Meter Cover-Coat, 115 cm breit, helle und dunkle Farben
6 Meter Mohair-Granit, Prima, 115 cm breit, in kariert schönen Farben
6 Meter engl. Kostüm-Stoff, in grau, mode und marine.

Louisienne, wundervolles Farbensortiment
Reine Seide per Mtr. 1,50 Mk.

Die Prinzipien der Firma N. Berger:

Bei grösster Auswahl stets die billigsten Preise für anerkannt gute Waren zu stellen, finden nach wie vor beim kaufenden Publikum

vollste Anerkennung!

N. Berger, Breslau, Ring 50.

Die seit 1888 bestehende
Handschuh-Fabrik
von

Hugo Haendel



Reuschestr. 68, I. Etg.
empfiehlt sich bei Bedarf
einem geeigneten Wohlwollen.

Konkurrenzlos
billig 2482
gegen
Teilzahlung
Möbel
Garderoben
und alle anderen Waren.
Anzahlung
besonders gering.
Pinkus Hübner
Ottostrasse 29, I.

Schuss-Zigarren!
Sumatra 10 St. 30 ¢
10 " 40 ¢
Vorkenland 10 " 40 ¢
Sumatra 10 " 50 ¢
Merika 10 " 50 ¢
Sumatra ff. 10 " 60 ¢
Zigaretten, größte Auswahl.
Markt Sieneshorb. 868
Carl Kitzler, Gräbschener-
strasse 8
vis-a-vis Trelenberg
geöffnet von 5 1/2 Uhr früh.

Reell
und
billig
kaufen Sie
Uhren
und
**Gold-
waren**

bet 2052
Arnhold Rosenthal
Schweizer Uhren-Fabrikate
Breslau,
Neue Schweltditzerstrasse 5.
Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.

Das kann ein Blinder
fühlen
Mohra
MARGARINE ist
unerreicht!

Vertreter: **Fritz Schidlower**
Breslau, Neue Oderstrasse 10.

Zu
Fabrik-Verkaufspreisen
Musikwerke.
Auf jedes bei mir gekaufte Instrument
1 Jahr schriftliche Garantie.
Kataloge gratis. Teilzahlung gestattet
8ten Sie genau auf die Nummer
54 Ring 54
nicht 52.
Carl Sackur.

Winter

Paletots	Mk.	11	bis	65
Mäntel	Mk.	18	bis	75
Joppen	Mk.	5,75	bis	29
Pelerinen	Mk.	13	bis	30
Anzüge	Mk.	11	bis	65

für Herren, junge Herren und Knaben in nur praktischen ausprobierten Stoffqualitäten, tadelloser Passform und in bester Verarbeitung zu konkurrenzlos billigen Preisen. Katalog gratis und franko.

Garderobe
nach Mass
in elegantester
Ausführung.

S. Guttentag, Breslau

Garderobe
nach Mass
in elegantester
Ausführung.

Altbüsserstrasse No. 5, I. und II. Etage, Ecke Ohlauerstrasse.

Unser

Weihnachts-Ausverkauf

Ist eröffnet und bietet in allen Abteilungen ganz **aussergewöhnliche Vorteile** für den Einkauf von **Weihnachtsgeschenken** bei sorgfältigster Zusammenstellung in nur **besten und langjährig erprobten Qualitäten**.

Spezial-Qualitäten unserer Herren-Wäsche.

Weisse Oberhemden mit 4 fach Biasefelder Leinen-Einsatz
Stück 2,70, 3,00, 4,00 Mk.
Mit Piqué- und Falten-Einsatz
Stück 3,50, 4,50, 5,00 Mk.

Bunte Oberhemden mit leinen oder festen Manschetten
Stück 2,95, 3,50, 4,50 Mk.

Bunte Serviteurs, Kragen und Manschetten, einzeln und in Garnituren.

Herren-Taghemden aus bewährt haltbaren Stoffen
Stück 1,45, 1,75, 2,25, 2,50 Mk.

Winter-Trikot-Hemden u. Beinkleider in langjährig erprobten Qualitäten.

Chemisettes u. Servietten
Stück 0,25, 0,40, 0,50, 0,65, 0,75, 0,95 Mk.

Herren-Kragen u. Manschetten in allen nur denkbaren Formen
Stück 0,25, 0,30, 0,40, 0,50, 0,65 Mk.

Teppiche, Portièren, Gardinen, nur erstklassige Fabrikate.

Fertige bunte Bettbezüge

sauber genäht.
1 Deckbett, 2 Kissen 3,45, 3,75, 4,85, 5,50 Mk.

Fertige weisse Bettbezüge aus kräftig. Homdentuch mit Schnittlöchern
3,65 Mk.
Aus gedrungem Wäschetuch m. Schnittgimpe 4,85 "
Aus bestem Linon 5,85 "
Aus vorzüglichem Wallis " 5,75 "

Bettlaken, sauber gesäumt, aus Dowlas oder Halldoilen
Stück 1,05, 1,25, 1,65, 2,15 Mk.

Weisse und bunte Bettdecken
Stück 1,75, 2,25, 2,75, 3,25, 4,75, 6,25 Mk.

Jacquard-Tischgedecke

mit 6 Servietten 2,35, 3,85, 4,75 Mk.

Teegedecke

weiss oder farbig 2,15, 2,55, 3,75, 4,50 Mk.

Jacquard-Tischtücher

Stück 0,98, 1,25, 1,65, 2,35, 3,25 Mk.

Kaffeedecken

Stück 0,98, 1,35, 1,85, 2,55, 3,25 Mk.

Weisse u. bunte Taschentücher, sauber gesäumt
Prima Linon, Dtz. 0,98, 1,50, 1,80, 2,40 Mk.
Reinleinen, Gr. 48 cm, Dtz. 3,25 4,25 4,80 5,40 6,00 Mk.

Kinderhemden, Kinder-Beinkleider, Kinder-Trikotagen in allen Preislagen.

Konsum-Marken unserer Damen-Wäsche.

Damenhemden aus vorzüglichem Hemdentuch mit Trimming
Stück 0,95, 1,25, 1,55 Mk.
Aus Wäschetuch m. Bogen
Stück 1,25, 1,65 Mk.

Elegant garnierte Damenhemden aus bestem Wäschetuch mit Schweizer Stickerel
Stück 1,85, 1,95, 2,10, 2,30 Mk.

Damen-Beinkleider aus kräft. Körper-Barchend m. Trimming
Stück 1,35, 1,75 Mk.
Aus bestem Wäschetuch m. Stickerel-Krause
Stück 1,75, 2,15 Mk.

Bunte Damen-Beinkleider aus gutem Velour m. Wollbogen
Stück 1,35, 1,65 Mk.
Aus bestem Eiderflanell mit Wollbogen
Stück 1,75, 1,95 Mk.

Damen-Nachjacken aus bestem Körper-Barchend m. Trimming u. Fältchen
Stück 1,25, 1,50 Mk.
Aus feinem Wäschetuch mit Schweizer-Stickerel
Stück 2,35 Mk.

Reform-Beinkleider aus bestem Elsass, Barchend
Stück 2,35 Mk.
Aus bestem Eiderflanell
Stück 2,00 Mk.
Aus Waschsamit i. allen Farben
Stück 7,65 Mk.

See- und Wirtschafts-Schürzen in unerreichter Auswahl
St. 0,35, 0,48, 0,67, 0,88, 0,95, 1,25, 1,50, 1,75 Mk.

Tuch-Unterröcke

in geschmackvollsten Ausführungen
Stück 1,75, 2,45, 3,35, 4,50, 5,75 bis 15.- Mk.

Stein & Koslowsky, Breslau Ring 16.

Weihnachtspreise!

Beachten Sie bitte mein Schaufenster. Enorme Preisermässigung!
Herrmann Nothenberg, 19, Schaitnigerstr. 19
Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Trikotagen. 13461

Stauend billig!

Fertige Züchen Inletts, Gardinen, Wachstuche, Anzüge, Joppen, Arbeiterhosen, waschechte blaue Blusen, Barchente, Hemden, Kleiderstoffe. 2476
Dittmar Hamburger
Geschäftshaus für Gelegenheitskäufe
No. 88, Friedrich-Wilhelmstrasse No. 88.

Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl

empfehlen 6895
Hermann Schubert,
Juweller und geprüfter
Goldschmiedemeister,
Breslau I, jetzt Schmiedebrücke 44.
Juwelen-, Gold- u. Silberwaren-Lager, eigenes Fabrikat.

Sonder-Angebot

zum

Weihnachts-Ausverkauf

in

Herren- und Knaben-Bekleidung

zu ausserordentlich billigsten, aber streng festen Preisen.

Winter-Paletots aus weichen, modernen Stoffen, schicke Fassons und mit Plaidfutter	Mk. 53,00—26,00, 21,00, 15,00, 11,50	10,50
Winter-Joppen derbe Strapazierstoffe mit weichem, warmen Futter	Mk. 20,00—13,00, 10,00, 7,25, 5,00	5,50
Winter-Sport-Joppen mit Falten und gutem Plaidfutter	Mk. 27,00—16,50, 15,00, 13,50, 10,50	8,50
Winter-Anzüge aus guten haltbaren Stoffen, beste Verarbeitung	Mk. 58,00—30,00, 24,00, 19,00, 15,50	13,50
Winter-Pelerinen aus imprägnierten Loden bis 125 cm Länge	Mk. 16,50 14,00, 11,50, 10,00	7,00
Winter-Hosen in eleganten gestreiften Stoffen	Mk. 15,00—6,00, 4,50, 3,75, 3,00	2,65
Schlafröcke aus weichen molligen Stoffen	Mk. 27,00—22,00, 18,00, 16,00	10,50
Bauch-Sachen selbst für die korpulentesten Herren passend, wie bekannt in grosser Auswahl.		

Knaben- und Jünglings-Anzüge, Paletots und Joppen

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Anfertigung nach Mass unter Garantie tadelloser Sitzes

In unserer **Herren-Artikel-Abteilung** (Fantasie-Westen, Hüte, Wäsche, Trikotagen, Krawatten, Stücke, Schirme etc.) bringen wir stets das Neueste.

Schmiedebrücke
15/16.

Zur Centrale

Ecke
Kupferschmiedestr.

3480



Von grosser Wirksamkeit bei

Husten und Heiserkeit

sind Schlossarek's **patentierete Eucalyptus-Bonbons**. Zu haben in Probebücheln à 20 Pf. und in Kartons à 50 Pf. in Apotheken, Drogerien und den bekannten Geschäften.

Beim Einkauf verlange man stets **Schlossarek's echte patentierete Eucalyptus-Bonbons** und weise wertlose Nachahmungen zurück.